

# Röttenbacher Bürgerbrief

September 2021



**Familie Meier im Gespräch**

weiter auf Seite 5

# Inhalt 9/2021

## | Aus Rathaus & Gemeinde

- 3 Rathaus-Wegweiser / Informationen
- 5 Die Titelstory - Familie Meier, Niedermauk
- 7 Gemeinderat - Sitzung im Juli
- 10 Dorfladen
- 11 Neue Elektroauto-Ladestation
- 12 Städtebauförderung: Einweihung Brunnenplatz

## | Familie & Bildung

- 15 Offene Ganztagschule, Mundarttage
- 16 Volkshochschule (vhs)
- 18 Bücherei, HAUS für KINDER
- 19 Kindergarten St. Martin, Mühlstetten
- 20 LRA zur Ausbildung
- 21 LRA Demenzwoche
- 24 Röttenbacher Ferienprogramm
- 25 Bilderrätsel

## | Kirchen & Vereine

- 26 Evang.-Luth. Pfarramt
- 27 Katholische Pfarrgemeinden
- 28 Jugendrotkreuz Röttenbach
- 29 Heimat- und Gartenbauverein
- 30 TSV Mühlstetten, Freiwillige Feuerwehr

### Wichtige Nummern und Infos

<b>Notruf</b>	110
<b>Notdienst Rettungsdienst und Feuerwehr</b>	112
<b>Polizeiinspektion Roth</b>	09171 97440

#### Zahnärztlicher Notdienst:

Angegliederte Orte: Abenberg, Allersberg, Büchenbach, Eckersmühlen, Georgensgmünd, Greding, Heideck, Hilpoltstein, Röttenbach, Spalt, Thalmässing.  
Sie finden die Termine unter [www.zahnnotdienst.de](http://www.zahnnotdienst.de).

### Neue Dokumentation über die Deutschordensgeschichte der Gemeinde Röttenbach

Im Auftrag der Gemeinde Röttenbach wurde vom Schrenk-Verlag eine 40 Seiten umfassende, ausführliche Dokumentation über Röttenbach in der Deutschordenszeit (1535-1809) erstellt.



Diese Broschüre befindet sich derzeit im Druck und wird danach von der Gemeinde **kostenlos an alle** Röttenbacher, Mühlstettener, Niedermauer und Ober- bzw. Unterbreitenloher Haushalte verteilt.

#### Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Erreichbar in der praxisfreien Zeit unter **116 117**.

#### Apotheken Notdienst:

Aktuelle Informationen über die diensthabenden Apotheken finden Sie auf der Internetseite der Bayerischen Apothekerkammer unter [www.blak.de](http://www.blak.de).

#### Bereitschaftspraxis Roth

Kontakt: Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis an der Kreisklinik Roth  
Weinbergweg 14, 91154 Roth

#### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 18:00-21:00 Uhr,  
Mi, Fr: 13:00-21:00 Uhr,  
Sa, So, Feiertag: 09:00-21:00 Uhr

#### Arztpraxen in Röttenbach

##### Gemeinschaftspraxis

**Dr. (Univ. Pisa) Helmut Mayer & Günther Bihler**

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach,  
Tel. 09172 / 69630

##### Allgemeine Zahnheilkunde & Oralchirurgie

**Dr. Michael Nuding**

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach,  
Tel. 09172 / 2010

##### Tierarztpraxis Dr. Agr. Dr. med. vet. Hans J. Rapp

Zeppelinstr. 34, 91187 Röttenbach,  
Tel. 09172 / 700876

## Gemeinde Röttenbach

**Achtung!** Vorübergehend geänderte  
Öffnungszeiten: Montag: 08:30 - 12:00  
& 14:00 - 18:00 Uhr, Donnerstag: 08:30 -  
12:00 & 14:00 - 16:00 Uhr

**Rathausplatz 1 – 91187 Röttenbach**

**Tel.:** 09172 6910-0 **Fax:** 09172 6910-30

**info@roettenbach.de**



### Der Rathaus-Wegweiser

#### Leitung

Thomas Schneider, 1. Bürgermeister,  
Tel.: 09172 6910-16

#### Sekretariat Bürgermeister, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Standesamt

Lisa Schlosser // Lisa.Schlosser@roettenbach.de  
Tel.: 09172 6910-16

#### Geschäftsleitung, Kämmerei

Peter Straß // Peter.Strass@roettenbach.de  
Tel.: 09172 6910-15

#### Hauptamt, Kasse, Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer

Fabian Bimüller // Fabian.Bimueller@roettenbach.de  
Tel.: 09172 6910-14

#### Geschäftsführung KaDe GmbH, Liegenschaften, Veranstaltungen

Michaela Padua // Michaela.Padua@roettenbach.de  
Tel.: 09172 6910-12

#### Bauamt

Christian Lutz // Christian.Lutz@roettenbach.de  
Tel.: 09172 6910-18

#### Personalamt, Förderwesen

Ronja Rampp // Ronja.Rampp@roettenbach.de  
Tel.: 09172 6910-17

#### Bürgerbüro

Wolfgang Kolb // Wolfgang.Kolb@roettenbach.de  
Tel.: 09172 6910-13

#### Zweckverband, Bürgerbüro

Martin Riedl // Martin.Riedl@roettenbach.de  
Tel.: 09172 6910-69

#### Kasse Zweckverband

Oliver Kränzlein // Oliver.Kraenzlein@roettenbach.de  
Tel.: 09172 6910-27

#### Öffentlichkeitsarbeit

Kathleen Paul // Kathleen.Paul@roettenbach.de  
Tel.: 09172 6910-11

#### Familienzentrum

Theresa Stanka (vorm. Rank) // Theresa.Stanka@roettenbach.de,  
Tel.: 09172 6910-22

#### Bauhofleitung

Robert Fleischer // Robert.Fleischer@roettenbach.de  
Tel.: 09172 6910-40

#### Grund- und offene Ganztagschule

##### Röttenbach-Mühlstetten

Frankenstraße 6, 91187 Röttenbach  
Tel.: 09172 2023 (Grundschule)  
Tel.: 09172 6670920 (Ganztagschule)  
www.gs-roettenbach-muehlstetten.de

#### Gemeindebücherei und vhs Außenstelle

Frankenstraße 6 (Schule); Agnieszka Lipka // Tel.: 09172  
4398977; Christine Mühling // Tel. 0170 5465065 vhs  
Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch: 8:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr  
Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

#### HAUS für KINDER

Am Kindergarten 7, 91187 Röttenbach  
Tel.: 09172 663363  
Montag-Donnerst. 07-16.30 Uhr Freitag: 07 bis 14 Uhr  
www.haus-fuer-kinder.com

#### Kath. Kindergarten St.Martin Mühlstetten

Föhrenweg 4, 91187 Röttenbach-Mühlstetten  
Tel.: 09172 2782  
Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
Freitag: 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr  
www.kindergarten-muehlstetten.de

#### Dorfladen

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach Tel.: 09172 7004589  
Mo, Di, Do, Fr: 07:30 – 18:00 Uhr  
Mi: 07:30 – 13:00 Uhr Sa: 07:00 – 12:00 Uhr

#### Seniorenbeirat

Georg Steger, Gottwald Andraschko  
seniorenbeirat@roettenbach.de

## Das Rathaus informiert

### Kontakt Daten bei Störungen

**Störungsdienst Wasser u. Abwasser:** 09172/8480

**Störungsdienst Strom, N-Ergie:** 01802/713 538

**Störungsdienst Gas, N-Ergie:** 01802/713 600

### Sitzungstermine

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag **13.09.2021**, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Rathausplatz 1) statt.

### Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Bürgerbriefes erscheint am 01.10.2021. Redaktionsschluss ist der **13.09.2021**

### Restmüll / Biomüll

Dienstag 14.09.2021, Dienstag 28.09.2021

### Altpapier/Gelber Sack

für den Ort Röttenbach einschließlich Schlesierstraße und Baugebiet Am Obstgarten: Mittwoch 08.09.2021;

für die Ortsteile Mühlstetten, Niedermauk, Ober- und Unterbreitenlohe: Dienstag 07.09.2021

**Gartenabfallcontainer:** Der Gartenabfallcontainer steht seit dem **13.02.2021** wieder zur Verfügung.

### Problemabfälle / Umweltmobil

Beispielsweise: Chemikalien, Energiesparlampen, Gerätebatterien/Akkus, Halogenlampen, Insektizide/Pestizide, Nagellack usw. Kostenlose Abgabe am Umweltmobil oder an einem der vier Recyclinghöfe (Pyras, Georgensgmünd, Wendelstein, Büchenbach)

## Standesamtliche Bekanntmachungen

### Rentenberatung 2021

Ralf Krawatzek ist ehrenamtlicher Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund und in Röttenbach ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten,

nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen. Termin Rentenberatung: **13.09. und 18.10.2021**. Ralf Krawatzek, Ren-tenberatung, Tel. 0152 / 57635229

### Fundsachen

Halskette Metall und Kettchen mit Gravur

### Heiraten in Röttenbach

An folgenden Samstagen können Sie sich beim Standesamt Röttenbach das „Ja“-Wort geben:

#### 04.09.2021

Wir bieten Ihnen auch gerne weitere Samstagstermine für Ihre Traumhochzeit an. Hierzu ist jedoch eine rechtzeitige Anfrage beim Standesamt erforderlich. Generell sind Samstags-Trauerungen in der Zeit von 09:00 – 13:00 Uhr möglich.

Bitte beachten Sie, dass die Eheschließung frühestens 6 Monate vor dem gewünschten Heiratstermin beim Standesamt angemeldet werden kann. Eine Vorreservierung eines Trautermins ist bereits ca. 1 Jahr im Voraus möglich. Nähere Auskünfte zur Anmeldung der Eheschließung und der Terminreservierung erhalten Sie beim Standesamt Röttenbach.

### Standesamt Röttenbach

Lisa Schlosser  
Tel. 09172/6910-16

### Einwohnerzahl zum 15.08.2021:

3.147 Einwohner



## IMPRESSUM

Herausgeber des Röttenbacher Bürgerbriefes in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Röttenbach ist der **Schrenk-Verlag**, Inh. Dr. Johann Schrenk Alramweg 3, 91187 Röttenbach, www.buchfranken.de schrenk@buchfranken.de  
Redaktion und Seitengestaltung:  
Schrenk-Verlag, Röttenbach  
Design und Covergestaltung:  
Jäger brand & sales GmbH, 92361 Röckersbühl  
Herstellung: Druckerei Rudolf Fuchs, 91174 Spalt  
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

## | Familie Meier im Gespräch



## Arbeit im Kreislauf der Natur

Der neue Außenklimastall  
von Familie Meier in  
Niedermauk

Dem gebürtigen Niedermauker Leonard Meier wurde die Liebe zu den Kühen und der Landwirtschaft in die Wiege gelegt. Seit über 450 Jahren führt seine Familie bereits einen landwirtschaftlichen Betrieb in Niedermauk, und er selbst ist wie schon sein Vater, Großvater und Urgroßvater „einfach so in die Arbeit eines Bauernhofes hineingewachsen“. Genau wie seine eigenen beiden Buben, die jeden Tag auf dem großen Hof spielen dürfen, ist auch Leonard Meier zwischen Kühen, Traktoren und der vielfältigen Logistik, die hinter all den Bauernhof-Prozessen steckt, groß geworden.

Den Familienbetrieb mit 75 Kühen mit weiblicher Nachzucht und kleiner Bullenmast sowie Ackerbau führt Leonard zusammen mit seiner Frau Regine Meier. Seine Eltern Ludwig & Hannelore Meier unterstützen die beiden jungen Landwirte, wo immer sie können. Jeder hat seine Aufgaben, wobei Flexibilität Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf ist – in Arbeitsspitzen helfen zusätzlich noch Freunde und Bekannte. Der Tag beginnt für alle sehr früh – um 5:30 Uhr klingelt der Wecker. Der erste Gang führt in den Stall zu den Tieren, um sie zu füttern. Anschließend werden die Liegeboxen saubergemacht und mit einem hygienischen Kalk-Stroh-Gemisch neu eingestreut sowie die Tränkebecken gereinigt. Der Kälber-Kindergarten braucht besondere Fürsorge: saubermachen, kuscheln, Milch und Wasser geben. Anschließend gibt es Frühstück und der gesamte Restvormittag und Nachmittag sind geprägt von den Arbeiten im und rund um den Stall: Futtersilage kontrollieren, je nach Saison Felder bewirtschaften, die landwirtschaftlichen Geräte in Stand halten, Büroarbeit erledigen.

Mit dem Bau des großen, luftigen und hellen Außenklimastalls im Jahre 2018 kam zu dem bereits vorhandenen kommerziellen Rinderstall ein moderner Stall hinzu, der auf das Tierwohl einzahlt und in seiner Großzügigkeit sogar Bio-Richtlinien einhalten könnte. Die Tiere sind in der Lage, ihren Tagesrhythmus selbst zu bestimmen. Sie können sich komplett frei bewegen und entscheiden selbst, ob sie in den Liegeboxen liegen wollen oder zum Außenlaufhof gehen, um den Wind, die Sonne, den Regen oder auch den Schnee ohne Dach zu spüren. Ebenso können sie sich an der Massagebürste das Fell bürsten lassen oder zu jeder Zeit Wasser und Futter erreichen. Alles ist mit breiten Laufgängen miteinander verbunden und im Sommer sorgen Ventilatoren sowie der offene und hohe Stall für Abkühlung. Die Kühe können mehrmals am Tag freiwillig zum Melkroboter laufen und gemolken werden, auch nachts. Ein Melkroboter, auch Automatisches Melksystem (kurz: AMS) genannt, melkt die Kühe 24 Stunden lang automatisch.

Dafür tragen die Tiere zur Erkennung ein kleines Gerät (Transponder) am Hals. Der Roboter erkennt somit jedes Tier und liefert darüber hinaus Aktivitätsdaten, die man z.B. zur Früherkennung von Krankheiten nutzt. Wenn die Aktivität im Vergleich zu anderen Tagen geringer ist, ist das Tier möglicherweise krank und es gibt einen Alarm auf das Handy von Leonhard Meier.

Das Kraftfutter, das als Lockmittel für den Melkroboter dient und die Kühe beim Melken möglichst ruhig hält, kommt von den eigenen Feldern und sorgt dafür, dass

die Kühe ausreichend mit Nährstoffen und Energie versorgt werden. Die Kuh geht in den Melkroboter hinein, der Roboter erkennt das Tier und ob es bereits wieder gemolken werden sollte. Die Tür geht automatisch auf und die Kuh darf zum Kraftfutter. Während sie frisst, erkennt der Roboter durch Laser das Euter, reinigt die Zitzen mit Wasser, dockt dann selbstständig an das Euter an und beginnt mit dem Melkvorgang, der 7-10 Minuten dauert. Der Computer registriert dabei genau die Milchmenge und -qualität. Somit sorgt der Melkroboter für Arbeitserleichterung, Zeitersparnis und flexiblere Arbeitszeiten im Vergleich zum herkömmlichen Melkstand. Allerdings ist die regelmäßige Wartung des Roboters und eine ständige Erreichbarkeit dabei unumgänglich. Die Maschine und die Kameras im Stall laufen 24 h – somit ist auch Leonard Meier 24 h online.

Die Philosophie der Meier's ist es, im Kreislauf der Natur zu arbeiten. Die Kühe bekommen sowohl die Gras- und Maissilage als auch das Kraftfutter aus eigenem Anbau. Auch das Heu und Stroh stammen von den eigenen Feldern rund um den Hof. Als Dünger für die Felder wird hauptsächlich der Mist der Kühe verwendet. Den Strom produziert die Photovoltaik-Anlage, die bei sonnigem Wetter sogar noch übrigen Strom ins Netz einspeist. Nur das Eiweißfuttermittel, was zum Großteil aus Raps – (Rest vom Ölpresen) und etwas Sojaextraktionsschrot (stammt aus der EU und ist gentechnikfrei) besteht, wird zugekauft. Die Silage wird nach eigenem Rezept hergestellt, welches immer wieder an die Gegebenheiten angepasst werden muss: mal hat es viel geregnet – da ist das Gras saftiger als in Perioden mit wenig Niederschlag. Somit ist jedes Silo anders und der perfekte Mix kann nur durch jahrelange Erfahrung und viel Kompetenz gefunden werden. Unterstützt wird die Familie dabei von einer Veterinärin. Sie kontrolliert das Silo mit Hilfe von Proben. So können die Nährstoffe genau analysiert werden, z. B. ob Milchsäurebakterien in optimaler Weise gebildet wurden und ob die Tiere perfekt versorgt sind. Mit dieser Fütterung haben die Kühe das ganze Jahr das gleiche Futter in gleichbleibender Qualität – die empfindliche Verdauung muss sich nicht umstellen.

Die gebürtige Bad Windsheimerin Regine Meier ist ebenso wie ihr Mann auf einem Bauernhof groß geworden und seit 2013 in Röttenbach. Seit Kindesbeinen macht ihr vor allem die Arbeit mit den Tieren Spaß, und auch im heimatlichen Betrieb schätzt sie diese Arbeit besonders: „Die Tiere erden mich immer – auch im größten Stress“, schmunzelt sie. Als Agrar-Betriebswirtin errechnet sie mit speziellen Dokumentationsprogrammen zum Beispiel, wieviel Düngemittel und Pflanzenschutz für welche Felder gebraucht werden. Dafür nimmt sie GPS-Daten zu Hilfe, mit denen sie den minimalen Bedarf der jeweiligen Pflanze auf den Quadratmeter genau berechnen kann. Auch die anderen Büroarbeiten, wie Rechnungen schreiben und die gesamte Buchführung übernimmt sie.

Die Leidenschaft für ihren Beruf, der eher eine Berufung ist, sieht und hört man aus jedem Wort von Regine und Leonard Meier – auch wenn der Milchpreis seit Jahren

mit 32,49 Cent pro Liter den Bauern manchmal Sorgen bereitet. Sie erzählen uns über die Freude darüber, mit der Natur und in der Natur zu leben und zu arbeiten, und dass es keine Routine in ihrem Beruf gibt. Die Vielseitigkeit ist es, die auch Leonard Meier so viel Spaß macht: „Die Kombination von Tieren, Natur und Handwerk, wie Mechaniker und Spengler, sind das Besondere an meinem Beruf. Manchmal darf ich 10 verschiedene Berufe an einem Tag ausüben – da muss man flexibel und handwerklich geschickt sein.“, resümiert er. Seit kurzem ist die Familie auch als Ausbildungsbetrieb zertifiziert. Die Ausbildung zum Landwirt dauert 3 Jahre, wobei ein Berufsschuljahr und zwei Praxisjahre vorgesehen sind. Anschließend gibt es verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten. Zum Beispiel, wie Leonard und Regine Meier es selbst gemacht haben: auf der Landwirtschaftsschule weitere 3 Semester mit anschließender Meisterprüfung zu absolvieren. Auch Fachagrarwirt, Techniker oder sogar Studiengänge (mit der nötigen Voraussetzung für ein Studium) wie Agrarbiologie oder Agrarwissenschaft sind denkbar.

Die Milch der Kühe von Meier's wird von der Molkerei Bechtel abgeholt und weiterverarbeitet. Die Molkerei Bechtel produziert unter anderem den Grünländerkäse und weitere Milchprodukte für Lidl. Da leitet sich auch gleich der Tipp von der Familie ab: beim Kauf von Milchprodukten macht es Sinn auf Regionalität zu achten. Das verrät das DE (für Deutschland) und das BY (für Bayern)-Zeichen auf der Rückseite der Verpackung. Ein in Bayern hergestelltes Produkt überzeugt nicht nur wegen der unschlagbaren Frische durch kurze Transportwege, sondern unterstützt auch alle vor- und nachgelagerten Berufe wie die Mitarbeiter in Milchbetrieben und Molkereien sowie unsere bayerischen Bauern.

Das größte Ziel für Familie Meier sind gesunde und langlebige Kühe, die sich wohl fühlen und die fit sind. Doch damit nicht genug. Die Familie hat noch viele Zukunftspläne. Sie streben eine autarke Energiegewinnung an, also wirtschaftliche Unabhängigkeit durch vollständige oder teilweise Selbstversorgung eine CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion. Auch eine Milchtankstelle oder Direktvermarktung sind angedacht. Um die Rinderhaltung und den Naturschutz noch besser in Einklang zu bringen und um das geschlossene System von Selbstversorgen und Regionalität aufrechtzuerhalten und sogar auszubauen, freuen sich Leonard und Regine Meier noch sehr über weitere Pachtflächen. Wenn jemand noch Flächen zur Verfügung hat, darf er sich gerne bei der Familie melden.

Wir freuen uns, mit Familie Meier Vollerwerbs-Landwirte in unserer Gemeinde zu haben, die es schaffen, Tierwohl und modernste Technik zu vereinen und mit ihrem Betrieb wesentlich zum Erhalt unserer dörflichen Attraktivität beizutragen.

### **| Auf einen Blick**

**Familie Maier**  
**Niedermauk G3**  
**91187 Röttenbach**  
**Tel.: 09172-685683**

## Aus dem Gemeinderat – Öffentliche Sitzung im Juli 2021



### Verdienste der Ehemaligen gewürdigt

Eigentlich hätte es in größerem Rahmen und schon vor längerer Zeit geschehen sollen: die Verabschiedung der im Frühjahr 2020 ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder – doch Corona machte dem einen Strich durch die Rechnung. Erster Bürgermeister Thomas Schneider begrüßte die Ehemaligen der Periode 2014-2020 (im Bild v. l.) Anton Schmidpeter (CSU), Johannes Gilch (CSU), Johannes Gerstner (FW), Stephanie Schubert (SPD), Alois Schmidt (FW), Ludwig Seibold (FW), Karl-Erwin Freudenberger (FW) und rechts im Bild neben Reinhard Vulpus (Referent für den Straßenzustandsbericht) Renate König (SPD). Nicht erreichen konnte man Bernhard Wallraff (FW), und „auf der Liste vergessen“ wurde Konrad Frank jun. (CSU). In einer Schweigeminute gedachte man zunächst dem 2016 verstorbenen Gemeinderat und ehemaligen Zweiten Bürgermeister Peter Pfeiffer (SPD), der, so Schneider, die Kommunalpolitik über Jahrzehnte hinweg geprägt habe.

Als das „soziale Gewissen“ ehrte der Bürgermeister die Rätin Renate König (2016-2020). Stephanie Schubert (2015-2020) dankte er für ihre Arbeit als Dritte Bürgermeisterin. Johannes Gerstner (2014-2020) war viel in der Gemeinde unterwegs und habe stets die Interessen der Feuerwehr vertreten, während Bernhard Wallraff (2008-2016) in den Augen Schneiders als „ökologische Komponente“ im Gemeinderat fungierte. Alois Schmidt (2011-2020) wurde als „treuer Mitstreiter“ gelobt. Zwei Amtsperioden (2008-2020) absolvierte Anton Schmidpeter, davon bis 2016 als Dritter Bürgermeister und nach dem Tod von Peter Pfeiffer von 2016 bis 2020 als Zweiter Bürgermeister. Ihn ehrte Schneider als „Vermittler“, vor allem bei schwierigen Ent-

scheidungen. „Alles, was er mit mir besprochen hat, das hat auch so gegolten“: dafür sprach er ihm ein herzliches Dankeschön aus. Ludwig Seibold (2007-2020) habe „stets mit offenem Visier gerungen“, was ebenfalls als dankenswert anerkannt wurde. Johannes Gilch (2002-2020) war für die Gemeinde dankenswerter Weise der „Sparfuchs“, der immer darauf geachtet habe, dass die Gemeinde ihr Geld beieinander hält. Mit 24 Jahren „Dienstältester“ unter den Gemeinderäten ist Karl-Erwin Freudenberger (1996-2020). Er habe, so Schneider, „eine Ära geprägt“. Obwohl 2020 nochmals gewählt, konnte er aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt nicht noch ein fünftes Mal antreten. Er war Vermittler und zugleich Mahner, wenn der Rat in Gefahr geriet, die Bevölkerung zu überfordern. Für ihn persönlich war „Charly“, so Schneider abschließend, „ein treuer Freund und Begleiter“.

Zur guten Tradition gehöre es, so Schneider, dass sich die Gemeinde bei den Ausgeschiedenen mit einem Ausflug nach Feuchtwangen bedanken wird, wo man im August gemeinsam die Kreuzgangfestspiele besuchen und einkehren werde.

### Ortsverbindungsstraßen müssen saniert werden

Zur Schadenserkundung bzw. zum Sanierungsbedarf der Gemeindeverbindungsstraßen hatte der Gemeinderat Ingenieur Reinhard Vulpus vom Pleinfelder Büro VNI geladen, der im Rahmen einer ausführlichen Präsentation auf insgesamt sechs Straßenabschnitte zu Sprechen kam. Deren Zustand erfordere zum Teil mit „hoher Dringlichkeit“ Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen. An zahlreichen Stellen führen im Abschnitt Mühlstetten-Oberbreitenlohe Nutzrisse zu Auflösungserscheinungen der Asphaltdeckschichten. Im Anschluss an die Fahrbahn stoße man nicht selten auf Betonborde mit ausgebrochenen Fugen und anderen Schäden, so dass hier dringender Handlungsbedarf bestehe. Dazu müsse zunächst der Fahrbahnaufbau erkundet und die Schadstellen untersucht werden. Voraussichtlich erfordern diese hier eine Deckenerneuerung und eine Neuverfugung der Straßenborde. Auf der Strecke zwischen Oberbreitenlohe und der Staatsstraße 2223 (Spalter Straße) ist der östliche Fahrbandrand teilweise abgesenkt und mit Rissen versehen. Hier müssten die Schadstellen baldmöglichst saniert werden. Zwischen Mühlstetten (Sportplatz) und Unter-

**Wegerer..**  
metallbau ■ spenglerei

Für Ihr  
schönes  
Zuhause

[www.wegerer-stirn.de](http://www.wegerer-stirn.de)



Schadhafter Brückenbelag in Niedermauk

breitenlohe ist mit hoher Dringlichkeit eine Deckenerneuerung erforderlich. Für den weiteren Straßenverlauf (Unterbreitenlohe-St 2223) sind zahlreiche Rissbildungen augenfällig. Etliche Bereiche mit Untergrundvernässung müssten saniert werden, das trifft auch auf die ungenügende Tragfähigkeit am tiefergelegenen Fahrbandrand zu. Eine Deckensanierung sei auch hier dringend erforderlich. Im Abschnitt Röttenbach-Niedermauk-St 2224 sind Netzrissbildungen im Straßenbelag erkennbar. Hier sollten die Schadstellen saniert und die Bankette aufgeholt werden. Auch der Brückenbelag über der Rezat sei schadhaft. Er müsste dringend erneuert werden. Dabei sollte man die Asphaltsschichten verstärken.

Für die vorgesehenen Deckenerneuerungen (bei vier von sechs Abschnitten) veranschlagte Ingenieur Vulpius einen Kostenaufwand von 615.000 Euro. Für die beiden geplanten Schadstellensanierungen habe er Kosten in Höhe von 60.000 Euro angesetzt. Alternativ dazu müsse man anstelle der Deckenerneuerungen einen Teil- oder Vollausbau in Betracht ziehen, je nachdem, wie die Schotter-schichten unterhalb der Asphaltdecke beschaffen seien. Dies würde einen Kostenaufwand von 3,28 Mio Euro erfordern, wofür jedoch 1,97 Mio Euro an Fördergeldern bereit stehen könnten.

In der Diskussion war sich der Gemeinderat darin einig, dass man das Ingenieurbüro VNI zunächst mit der Schadensuntersuchung beauftragen solle, was die Gemeinde bis zu 5000 Euro kosten würde. Langfristig solle, so Vulpius, die Gemeinde daran denken, einen Straßenkataster erstellen zu lassen – vergleichbar zum bestehenden Kanal-kataster, so dass eine längerfristige Straßenausbau-planung möglich sei, die man mit dem jeweils geltenden Haushaltsplan rechtzeitig koordinieren könne. Michael Kauschka (CSU) schlug vor, man solle bereits jetzt daran denken, im kommenden Haushalt, der demnächst beraten werde, 60.000 € für die dringendsten Sanierungsmaßnahmen einzustellen. Langfristig halte auch er ein umfassendes und in sich abgeschlossenes Straßensanierungs-Konzept für die nächsten 10-12 Jahre für erforderlich. Auf die Frage von Richard Fleischer (SPD), ob es nicht sinnvoll sei, geplante Radwege zusammen mit den Ausbesserungsmaßnahmen anzulegen, räumte Bürgermeister Schneider ein, dass dies ohnehin so geplant sei. Auch bei Straßenneubauten werde dies bereits grundsätzlich in den Plänen verankert.



Begrünung am Kapellenweg

### Wo gemäht werden soll und wo nicht

In der Bürgerfrageviertelstunde meldete sich der ehem. Gemeinderat Johannes Gerstner zu Wort und empfahl, die eine oder andere Grünfläche im Ort wieder mähen oder mulchen zu lassen. Für Leute, die in den Ort hineinfahren, machen die ungepflegten Straßenränder keinen guten Eindruck. Dem stimmte Michael Kauschka (CSU) zu, für den das Industrieviertel als „Visitenkarte“ der Gemeinde gilt und daher auch entsprechend gepflegt werden sollte. Thomas Schneider verwies auf die „zwicklige Situation“, wonach es zum Mähkonzept zwei divergierende Interessenlagen gäbe. Die einen wünschen das Erscheinungsbild der Grünflächen als „schön und gepflegt“, die anderen betrachten die mit „Un“kraut überwucherten Grünflächen als wichtige Rückzugsgebiete für Insekten. Deshalb ist es heutzutage nicht unüblich, wenn man einen Teil der entsprechenden Flächen stehen lässt und den anderen Teil mäht. Das Ganze sei, so Schneider weiter, Teil eines Biodiversitätsprojekts, wonach z.B. die Straßenränder erst nach dem Juli gemäht werden, wenn die Pflanzen bereits ausgesät haben. Im Herbst werden dann diese Flächen bearbeitet, wobei wegen der Insekten nicht mehr gemulcht werden soll. Nicht der Anblick stehe im Vordergrund. Allerdings müsse die Verkehrssicherheit stets gewährleistet werden. Heike Günther (FW) nutzte die Gelegenheit, sich darüber zu beschweren, dass gerade erst der Weg Richtung Oberbreitenlohe gemäht worden sei, der eigentlich „total schön eingefasst“ war, u.a. mit Wegwarte und Schafgarbe – „alles schön anzusehen und auch wirklich ökologisch wertvoll!“ Sie verlangte Einsicht in das Mähkonzept der Gemeinde, das man im Rat eigentlich diskutieren solle. Ihrer Meinung nach hätte man die Strecke auch erst im August abmähen können. Auch Michael Kauschka (CSU) plädierte dafür, dass man die Ortsverbindungsstraßen später mähen könne, dass man aber die innerörtlichen Straßenabschnitte pflege, vor allem bei den „Aushängeschildern“ der Gemeinde, wie es z.B. das Gewerbegebiet sei. Das präsentiere sich derzeit als „Saustall hoch drei, nichts sei gemäht“. Da versteht es sich, dass, wenn die Gemeinde so handele, auch manche Privatanlieger nicht bereit seien, zu mähen. Man sollte genau festlegen, „welche Ecken uns wichtig sind“ und darauf aufbauend ein Konzept erarbeiten.

Bericht und Fotos: Johann Schrenk

## Ehrung von Johann Gilch



In Hilpoltstein wurde **Johann Gilch** für seine 18jährige ehrenamtliche Gemeinderats-Tätigkeit in unserer Gemeinde mit der kommunalen Verdienstmedaille von Landrat Herbert Eckstein geehrt. Er wurde 2002 in den Röttenbacher Gemeinderat gewählt und gehörte diesem bis zum Jahr 2020 an. Als geborener Röttenbacher und aktiver Nebenerwerbslandwirt, hat er all seine Fähigkeiten zum Wohle unserer Gemeinde eingesetzt. In einer Zeit in der die Gemeinde von großen Veränderungen geprägt war, hat er die Kommunalpolitik der Gemeinde Röttenbach mitgeprägt. Dafür gilt ihm Dank und Anerkennung.

Nicht nur als ehemaliges Mitglied des Röttenbacher Gemeinderates sondern auch als Vorsitzender der Jagdgenossenschaft und als langjähriger Kassier bei der Freiwilligen Feuerwehr Röttenbach-Mühlstetten engagiert bzw. engagierte sich Johann Gilch über Jahrzehnte. Wir freuen uns über die verdiente Auszeichnung für einen sympathischen und allseits beliebten Mitbürger, der trotz Arbeit und Nebenerwerbslandwirtschaft viel Geist und Sinn für die Allgemeinheit zeigt.

## Unsere Gemeinde als „Tatort“ Aufruf zur Mithilfe

In letzter Zeit sind in unserer Gemeinde Dinge vorgefallen, die wir bis dato nur aus anderen Gemeinden oder Städten kannten.

1. Ein bepflanztes Gefäß im Vorgarten eines Mühlstettener Mitbürgers wurde mit einer brennbaren Flüssigkeit in Brand gesteckt. Dabei kam es auch zur Beschädigung der Fassade und nicht auszudenken was passiert wäre, wenn die Flammen auf das Haus übergegriffen hätten.
2. Ebenfalls in Mühlstetten wurden große Teile einer Rasenfläche vergiftet, indem vermutlich mit der Gießkanne ein Totalherbizid, großflächig, auf diesem Rasen aufgebracht wurde.
3. Beim Bau der Überleitung nach Georgensgmünd wur-

den an der Kläranlage mehrmals Schläuche abgeschraubt und dadurch entstand ein Schaden für die Allgemeinheit in Höhe von ca. 20.000 Euro.

Um es gleich vorwegzunehmen – alle diese Dinge sind bei weitem keine Kavaliersdelikte mehr, sondern es handelt sich um Straftaten, die wir als Gemeinschaft nicht dulden dürfen und die wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln verfolgen müssen. Die oben genannten Aktionen können auch deutlich schlimmere Folgen nach sich ziehen. Und oft sind die Betroffenen zutiefst verunsichert, traumatisiert und leiden an Schlafstörungen oder Angstzuständen.

Friedliches Zusammenleben in unserer Gemeinde verträgt sich nicht mit diesem nicht zu tolerierenden, unsozialen Verhalten. Falls Ihnen Dinge aufgefallen sein sollten bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Gerne behandeln wir diesen auch vertraulich. Anonymen Hinweisen gehen wir aber nicht nach!

Falls Sie etwas stört, was ein anderer Bürger tut oder unterlässt, dann sprechen Sie diesen doch einfach an. Nur dann kann eine sinnvolle Lösung gefunden werden. Zerstörung oder Sabotage ist keine Lösung, sondern eine Straftat. Sollte das Gespräch nicht helfen, können Sie sich auch an die Gemeinde wenden. Gerne versuchen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zu vermitteln. Wegsehen ist aber keine Lösung, denn vielleicht sind Sie der oder die nächste Betroffene.

Wenn noch jemand in unserer Gemeinde von solchen Vorgängen betroffen ist oder war oder sachdienliche Hinweise geben kann, bitten wir um eine Kontaktaufnahme über Telefon oder Email.

Ihre Gemeinde; info@roettenbach.de, 09172/69 100 0



## | Landtagsabgeordneter zu Besuch im Röttenbacher Dorfladen

### „Hoher Besuch“ im Röttenbacher Dorfladen

Röttenbachs Erster Bürgermeister Thomas Schneider und Michaela Padua, die beiden Vorstände der „Dorfladen Röttenbach-Mühlstetten e.G.“, begrüßten den Landtagsabgeordneten Wolfgang Hauber und dessen Mitarbeiterin Julia Hacker bei ihrem Besuch in Röttenbach. Wolfgang Hauber, Abgeordneter der Freien Wähler im Bayerischen Landtag, wollte sich ein Bild über „einen der ältesten Dorfläden“ in der Region verschaffen und interessierte sich vor allem für dessen geschäftliche Entwicklung seit der Gründung im Jahre 2013.



Thomas Schneider konnte zunächst davon berichten, dass das abgelaufene Geschäftsjahr (März 2020 bis März 2021) mit einer „leicht roten Null“, d.h. mit einem vergleichsweise geringen Defizit beendet werden konnte. Das könne man nach den Jahren davor schon als einen kleinen Erfolg verbuchen. Sicherlich sei dies auch der erhöhten Kundenfrequenz während des Pandemie-Lockdowns zuzurechnen, in denen der Dorfladen für die Bevölkerung „da war“. Auch in diesem Jahr ist wieder ein buntes Sommerferienprogramm geplant!

Eigentlich sei ja die Versorgungslage für Röttenbach, so Schneider weiter, ideal, da mit dem Georgensgmünder Cluster an Sortimentern und Discountern nur unweit der Röttenbacher Gemeindegrenze der Bedarf an Grundnahrungs- und anderen Lebensmitteln mehr als ausreichend abgedeckt sei. Deshalb verstehe sich der Dorfladen auch nicht als Konkurrenz zu Edeka, Norma und Co. Seine Kundschaft bestehe überwiegend aus Bürgerinnen und Bürgern, die im Dorfladen das besorgen, was ihnen kurzfristig fehle, bzw. das, was sie bei ihrem Großeinkauf vergessen hätten. Nur Wenige würden ganz gezielt versuchen, ihren täglichen Bedarf an Lebensmitteln über den Dorfladen abzudecken. „Der Dorfladen führe schon“, so Michaela Padua, „ein breites Sortiment an frischem Obst, Gemüse, Getränken, Haushalts- und Lebensmitteln sowie frischen Wurst- und Backwaren – eigentlich alles, was man die Woche über so braucht“. Wolfgang Hauber zeigte sich davon bei seinem Rundgang im Dorfladen angenehm überrascht. Mit einer Verkaufsfläche von über 200 qm weise dieser schon eine überdurchschnittliche Größe auf.

Einen besonderen Wert lege man, so Thomas Schneider, auf das Angebot an regionalen Lebensmitteln, worunter sich mit dem Kaffee der Röttenbacher Kaffeerösterei Limes auch ein Produkt mit Alleinstellungsmerkmal befinden würde. Aber auch Nudeln, Milch, Eier, Honig, Säfte oder das leckere Eis vom Werzinger Hof aus Wernfels gehören zu den bevorzugten Lebensmitteln aus der unmittelbaren Umgebung Röttenbachs und Mühlstettens. Thomas Schneider betonte gegenüber seinem Gast, dass der Dorfladen in der Vergangenheit durchaus Probleme hatte, wobei eine besondere Schwierigkeit darin bestand, fachgerecht ausgebildetes Personal für den laufenden Betrieb zu finden. Das habe man nun mit der neuen Marktleitung von Alexandra Schleicher und Pamela Stellmacher geschafft. Und auch Folgendes unterscheidet den Dorfladen von den Discountern und Sortimentern: Die Kundschaft sei hier im Dorfladen bekannt, und deshalb könne man auf deren individuellen Wünsche beratend eingehen. Hinzu kommen die zahllosen, unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden von ehrenamtlichen Mithelfer, ohne die vieles nicht möglich wäre.

Dennoch belaufe sich, so Michaela Padua, der durchschnittliche Umsatz pro Kunde auf zu niedrigem Niveau, d.h. unter zehn Euro. Damit lassen sich keine größeren Gewinnmargen gerieren. Auch die Nachfrage nach Produkten mit ökologisch anspruchsvollem Standard (unverpackte Ware, Produkte mit „Tierwohl-Siegel“ u.a.) halte sich in Grenzen. Die Kalkulation des Einkaufs bei frischen Backwaren oder frischem Obst und Gemüse sei, so Thomas Schneider, besonders schwierig, da es im Konsumverhalten der Kundschaft zu hohe Schwankungen gäbe. Man könne z.B. keine Teigwaren zurückgeben, und so komme es eben vor, dass entweder das Angebot bereits um die Mittagszeit abverkauft sei, oder ein Dutzend Semmeln oder mehr übrigbleiben, die dann die Gewinnmargen wieder zunichte machen.

Aus all dem ergibt sich, so Thomas Schneider im Gespräch mit seinem Besuch, dass die Gemeinde den Dorfladen weiterhin mit einem jährlichen Betrag von 12.000 Euro unterstützen werde. Nur so könne man z.B. die soziale Kompetenz des Dorfladens und seines Teams sichern. Darauf, so Schneider weiter, würde die Gemeinde großen Wert legen. Es gäbe eben viele ältere und auch alleinstehende Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht nur des Einkaufs wegen den Dorfladen ansteuern würden. Momentan treffe man sich gerne auf einen Plausch bei einer Tasse Kaffee an den Freitischen vor dem Eingang – und wenn die Pandemie überwunden sei, könne man mit Sicherheit das kleine Café im Dorfladen „wiederbeleben“.

Zum Abschluss seines Besuchs kaufte sich MdL Wolfgang Hauber ein „Kilo Eier“ vom Geflügel- und Schweinehof Christ, frische Eier aus der Bodenhaltung mit verschiedener Größe, also eigentlich nicht normgerecht, aber originell verpackt in einer buntbemalten Eierbox.

## | Neue Ladestation für Elektroautos in Mühlstetten

Im neuen Baugebiet „Am Lerchenfeld“ im Röttenbacher Ortsteil Mühlstetten wurde eine neue Ladestation für Elektroautos in Betrieb genommen. Christian Vogler, der beim Regionalversorger N-ERGIE Netz GmbH für die Betreuung der kommunalen Kunden zuständig ist, stellte Bürgermeister Thomas Schneider und Michaela Padua, die Geschäftsführerin der gemeindeeigenen KaDe GmbH, die gerade frisch installierte und öffentlich zugängliche Ladesäule im Meisenweg vor, die das Laden eines Elektroautos mit regionalem Ökostrom ermöglicht.

Gemeinsam mit dem „Ladeverbund+“, dem inzwischen 64 Stadt- und Gemeindewerke in Nordbayern angeschlossen sind, hat die N-ERGIE bislang im Landkreis Roth zwölf Ladestationen eingerichtet, um die Elektromobilität in der Region zu stärken. Dabei sei man, so Vogler im Gespräch mit unserer Zeitung, auch auf die Zusammenarbeit mit „zukunfts zugewandten Kommunen wie Röttenbach“ angewiesen. Insgesamt sind es in Nordbayern über 600 Ladesäulen, die vom Ladeverbund+ versorgt und mit einer entsprechenden App vor Ort freigeschaltet werden können, davon gut die Hälfte in Zusammenarbeit mit N-ERGIE. Die App kann kostenlos entweder über einen an der Ladesäule angebrachten QR-Code vor Ort aufs Handy geladen oder über Google Play Store bzw. den App Store von Apple bezogen werden.

Für Stromkunden der N-ERGIE bzw. bei einem der im Ladeverbund+ beteiligten Gemeinde- oder Stadtwerke gilt nach einer einmaligen Registrierung der besonders günstige Preis von 32 Cent pro Kilowattstunde. Rechnet man das auf den Benzinpreis um, beträgt der Strompreis, so Christian Vogler in seiner Überschlagsrechnung, in etwa die Hälfte des Preises, den man durchschnittlich für 1 Liter Benzin bezahlt. Bei Anbietern, die nicht dem Ladeverbund+ angeschlossen sind, das kann z.B. eine bestimmte Tankstellenkette sein, die für ihre Kunden eine Elektro-Tankkarte bereitstellt, beträgt der Grundpreis zwischen 38 und 42 Cent pro Kilowatt-Stunde (kW/h).

Das Betanken der PKWs hängt von deren Aufnahmekapazität bzw. Ladegeschwindigkeit ab, die das einzelne Fahrzeug bietet. Das schwankt zwischen 3,4 und 22 kW/h, wodurch sich Ladezeiten zwischen ca. einer und acht Stunden ergeben. Das Prinzip besteht allerdings nicht darin, dass man die Autos an den Elektro-Ladesäulen, die 2 x 22 kW/h anbieten, immer vollständig auflädt. Man hat vielmehr die Möglichkeit, bei einem privaten Besuch oder während eines Geschäftstermins das Fahrzeug an die Ladestation „zu hängen“. Bezahlt wird mit dem integrierten Abrechnungssystem nur, was verbraucht wird. Das Ladekabel verwahrt der Kunde in seinem PKW und stellt damit die Verbindung mit einer der beiden Typ-2-Steckdosen der Ladesäule her. An deren Seitenfront ist gut sichtbar die Rufnummer einer Hotline zu sehen, an die man sich wenden kann, wenn zum Lade- oder Zahlvorgang Fragen auftauchen.

Thomas Schneider gab noch bekannt, dass für Röttenbach eine weitere N-ERGIE-Ladesäule an der Weißenburger Straße (beim Gasthaus Christoph) geplant sei. Er verwies auch auf die bereits bestehende Ladestation bei HTI im Industriegebiet, die vom Versorger E-Wald aus Velburg (DE\*MER\*E699) betrieben wird. Innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre rechnet er für Röttenbach mit 20 bis 30 Elektroauto-Ladestationen. Er betonte im Gespräch mit unserer Zeitung, dass für die Gemeinde Röttenbach „Umwelt und Klimaschutz einen hohen Stellenwert“ hätten. „Mit der neuen Ladesäule möchte unsere Gemeinde



Bei der „Einweihung“ der neuen Ladestation für Elektroautos v.l. Bürgermeister Thomas Schneider, Christian Vogler (N-ERGIE) und Michaela Padua (KaDe-GmbH)

einen Beitrag dazu leisten, die E-Mobilität für unsere Bürgerinnen und Bürger attraktiver zu machen.“

### Hier könnte Ihre Anzeige stehen !

**Dieses Format ( 90 x 36 mm ) kostet als einfarbige Anzeige (schwarz-weiß) € 21,60 zuz. MWSt – Interesse? Mail an uns: schrenk@buchfranken.de**

Kundenfreundliche Fahrzeugabnahme ohne Wartezeiten

GTÜ

Gesellschaft für Technische Überwachung mBH

MEHR SERVICE FÜR SICHERHEIT

GTÜ-Kfz-Prüfstelle

Inh.: Dipl.-Ing. FH **Werner Brickel** • B. Eng. **Fabian Brickel**  
Oberbreitenlohe D4 • 91187 Röttenbach  
Termine nach Vereinbarung • Tel.: 09172 / 24 78

## Der Altort Röttenbach präsentiert sich in neuem Gewand



### Bericht über die Einweihung des neuen Begegnungsplatzes mit dem Deutschordensbrunnen im neugestalteten Zentrum des Altorts Röttenbach

„Es ist ein wunderbarer Platz, ein Ort der Begegnung für Alle und ein Ort der Entschleunigung“. Mit diesen Lorbeeren schmückten Dekan Matthäus Ottenwälder und Pfarrer Martin Kraus das über drei Jahre dauernde, große Bauvorhaben in der Mitte des Altorts Röttenbach, das nun mit den neugestalteten Straßen, dem neuen Begegnungsplatz und dem Deutschordensbrunnen abgeschlossen wurde. Passend dazu spielte der Posaunenchor Georgensgmünd „Möge die Straße uns zusammenführen“.

Die Gemeinde Röttenbach hatte die Bevölkerung zu diesem Ereignis eingeladen. Bei herrlichem Sommerwetter fanden sich viele Interessierte an der großen Straßenkreuzung in der Ortsmitte ein, wo der Platz mit dem Deutschordensbrunnen nun offiziell eingeweiht wurde. Zweiter Bürgermeister Christian Riedl moderierte den Vormittag und bedankte sich bei Klaus-LEO Drechsel für das Kunstwerk in Form eines Tatzenkreuzes, beim Ingenieurbüro von Reinhard Vulpus für die Bauausführung, bei den Gemeinderäten für Ihre Entscheidung, der Ortsmitte ein neues Gesicht zu geben, bei Landrat Herbert Eckstein für sein Kommen und bei der Presse für die Berichterstattung. An Bürgermeister Thomas Schneider wandte er sich mit den Worten: „Ohne Dein Zutun wären wir nicht so weit gekommen!“

Der neue Brunnenplatz an der großen Straßenkreuzung in der Mitte des Altorts Röttenbach, mit Blick auf die vollständig rückgebaute Weißenburger Straße.

In seinem Grußwort dankte Landrat Herbert Eckstein allen Nimmermüden, die dieses Projekt immer im Blick behielten und sich von keinen Widrigkeiten von ihrem Vorhaben haben abbringen lassen. Ingenieur Reinhard Vulpus aus Pleinfeld bleibt mit seiner Aussage in Erinnerung: „Röttenbach grünt, Röttenbach blüht auf!“. Auch im Namen seiner Tochter Meike, die die Bauleitung für den Rückbau der Rother und Weißenburger Straße übernommen und an seiner Seite erfolgreich abgeschlossen hatte, erinnerte er an den jahrelangen Prozess und dankte den Entscheidungsträgern und all den Arbeitskräften, die den Bau ausgeführt haben.

„Mission erfüllt!“, unter dieses Motto stellte Erster Bürgermeister Thomas Schneider seine Ansprache, in der auch er an die Anfänge der Umgehung der B2 und seine Begegnungen im Straßenbauamt Nürnberg erinnerte, die das Ganze ins Rollen brachten. 20 Millionen seien für das Umgehungsprojekt aufgewendet worden – ein Indiz für die hohe Wertschätzung der B2, die auf die berühmte Königsstraße, spätere Reichsstraße 2, zurückgeht. 2007 feierte man in Röttenbach mit großem Pomp die fertige Umgehung, und nun habe man es geschafft, die innerörtliche Hauptachse zurückzubauen und in ein schmuckes Gewand mit vielen Begrünungen und Verweilzonen zu kleiden.



Dass dies nicht ohne Schwierigkeiten über die Bühne ging, das wollte er auch an diesem schönen Sommertag nicht unerwähnt lassen. War zunächst das Projekt der Dorferneuerung an der Ablehnung durch die Ortsbevölkerung gescheitert, blieb nur noch die Städtebauförderung als staatliches Finanzierungswerkzeug für einen Rückbau. 2014 wurde mit der Planung begonnen und dabei die Bevölkerung mit einbezogen. Vom Freistaat kam schließlich die Zusage, dass Röttenbach in die Städtebauförderung aufgenommen werde. Die nächste Hürde wurde dann allerdings nur knapp geschafft. Mit einer (!) Stimme Mehrheit beschloss der Gemeinderat, diesen Weg mitzugehen: „Fast wäre diese letzte Chance vertan worden. Zirka 6 Millionen Euro Fördergelder, die für uns innerhalb eines Zeitraums von ca. 20 Jahren vorgesehen sind, wären verloren gewesen.“



Ca. 4 Millionen Euro, so Schneider weiter, wurden in den Kanalbau, die Erneuerung der Wasserleitung, einen glasfaserbasierten Breitbandausbau und schließlich in die Gestaltung der Straßen, Gehwege, Grünflächen und Plätze investiert. Und er erinnerte auch daran: „Die Anwohner haben über 3 Jahre Bauzeit ertragen müssen.“ Sein Dank gebühre heute „sowohl den Anwohnern für ihre Geduld mit den Bauarbeiten, als auch den Bauarbeitern für ihre Geduld mit dem einen oder anderen unfairen Anwohner“.



Ausdrücklich bedankte er sich auch beim Ingenieurbüro P4 und namentlich bei Frau Astrid Hahn für die Entwürfe und bei Reinhard Vulpius und seiner Tochter Meike vom Büro VNI aus Pleinfeld für den Rückbau der beiden Straßen: „Ihr habt einen verdammt guten Job gemacht, auch wenn das nicht jeder sofort erkannt haben mag.“ Auch die Firma Fiegl mit Polier Werner Brückel und seinem Team haben nach Meinung des Bürgermeisters dazu beigetragen, dass die beiden Straßen so schön geworden seien. „Das Sahnehäubchen stellt die Begrünung dar!“ In diesem Zusammenhang dankte er vor allem Franz-Josef Mühling, der die Bäume und Sträucher dafür ausgewählt hat. Es sei heute „eine Freude, durch diese Straßen zu fahren“.



Schließlich kam er auf den Brunnenplatz mit dem modernen Tatzenkreuz des Künstlers Klaus-LEO Drechsel aus Rednitzhembach zu sprechen. „Der Platz soll zum Rasten einladen. Der Trinkbrunnen hilft den Durst zu löschen. Über die Ladestation können E-Bikes geladen werden. Und der Platz lädt ein, sich Gedanken zur Geschichte zu machen.“ Für Letzteres bedankte er sich bei Dr. Johann Schrenk, der in einer ausführlichen Dokumentation, die über Internet von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden kann, auf die besondere Zeit Röttenbachs unter dem Kreuz des Deutschen Ordens (1335-1809) einging. Vor Ort kann man dazu das Wichtigste auf einer Infotafel erfahren, die dieser mitgestaltet habe. „Das Sorgenkind ‚alte B2‘ ist vom hässlichen Entlein zum schönen Schwan geworden. Genießen Sie die gute Stube Röttenbachs!“ – mit diesen Worten beendete Bürgermeister Thomas Schneider seine ‚Einweihungsrede‘.

oben: Die beiden Vertreter der Kirchen, gut beschirmt vor der Mittagssonne, beim Segensakt für den neuen Brunnenplatz. Darunter: Reinhard Vulpius mit seiner Tochter Meike, rechts Bürgermeister Thomas Schneider. Darunter links: Landrat Herbert Eckstein und Christian Riedl. Daneben: Die Infotafel zur Deutschordensgeschichte Röttenbachs. Unten: der Künstler Klaus-LEO Drechsel mit seinem „Schwebenden Tatzenkreuz“.



Wasserspiele am neuen Brunnenplatz mit Blick in Richtung Rother Straße Ecke Deutschherrnstraße

Der Künstler Klaus-LEO Drechsel verwies zunächst auf das große Thema Deutscher Orden, dessen Wichtigkeit ihn forderte und letztlich dazu motivierte, dafür ein neues Gewand zu schaffen. Gleichzeitig sollte es ansprechend und auch zeitgemäß sein. Seine Medien seien der Edelstahl und das Glas. Die Herausforderung bestand darin, für das Tatzenkreuz, das als Wahrzeichen des Deutschen Ordens gilt, eine entsprechend künstlerisch gestaltete Form zu finden. Die verschiedenen Betrachtungsweisen, etwas Bestimmtes einmal ganz anders zu sehen, das reizte ihn. Bei der Unterstützung für die Gestaltung und Konstruktion des Kreuzes bedankte er sich bei der Firma Wegerer aus Stirn, und dass seine Gedanken so gut in Worte gefasst wurden, dafür bedankte er sich bei Johann Schrenk, der sein Kunst-Konzept auf der Info-Tafel in Wort und Bild festgehalten habe. Bei Bürgermeister Schneider bedankte er sich für dessen unorthodoxe Unterstützung. Röttenbach sei, so Drechsel, schon ein besonderes Pflaster, und er komme immer wieder gerne hierher.

In seinem Schlusswort betonte Bürgermeister Schneider, dass sich dieses Tatzenkreuz schützend mit seinen vier Flügeln über das Gemeindegebiet beuge, so wie sich früher der Deutsche Orden um die Entwicklung des Ortes bemüht habe. In diesem Sinne wünsche er sich aber auch, „dass die göttliche Segenskraft sich schützend über unser Gemeindegebiet ausbreitet und uns vor dem bewahrt, vor dem uns sonst niemand bewahren kann.“

Bericht und Fotos:  
Johann Schrenk

**UMWELT  
STAMMTISCH**



RÖTTENBACH

### GEMEINSAME MÜLLSAMMELAKTION

**WANN:** Samstag, 18. September 2021

09:00 Uhr

**WO:** Bauhof Röttenbach

Am Samstag, den 18. September, wollen wir die Ärmel hochkrepeln und wieder eine gemeinsame Müllsammelaktion starten. Ausgehend vom Bauhof schwärmen wir in Kleingruppen aus und heben alles auf, was die Natur verschmutzt.

Bitte mitbringen: Signalweste, Handschuhe, Sammelbehälter, Mund-Nase-Schutz

**Alle Bürger\*innen sind herzlich eingeladen!**

Kinder benötigen eine Aufsichtsperson.

Bitte die gültigen Hygiene- und Abstandsregeln einhalten!

[www.umweltstammtisch-roettenbach.de](http://www.umweltstammtisch-roettenbach.de)

E-Mail: [info@umweltstammtisch-roettenbach.de](mailto:info@umweltstammtisch-roettenbach.de)



**IMMOBILIEN**  
Größter Makler in Bayern

**Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.**

**Sie wollen verkaufen?**  
Sprechen Sie mit uns.

**Immobilienvermittlung Roth Sparkasse Mittelfranken-Süd**  
Hilpoltsteiner Str. 2, 91154 Roth  
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439  
[immo.rh@spkmfrs.de](mailto:immo.rh@spkmfrs.de)  
[www.spkmfrs.de](http://www.spkmfrs.de)

**Sparkassen Immobilien** GMBH  
in Vertretung der VERMITTLUNGS

## | Offene Ganztagschule

### Das oGTS-Küken-Projekt

Im Juni 2021 kamen endlich alle Kinder wieder in die Schule, die Inzidenz sank und die strengen Hygieneregeln wurden immer lockerer. Diese Chance nutzten wir natürlich sofort um endlich unser schon lang geplantes Küken-Projekt starten zu können. So wurde der Brutautomat in die Schule gebracht und vorbereitet. Die frischen Brut Eier durften wir vom Pferdehof Zeiner abholen. Vielen Dank an Thomas Weber für die nette Eier-Spende! Und so starteten wir am 16.06.21 mit dem Brüten von insgesamt 12 Eiern.



Täglich kontrollierten wir die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit und der Brutautomat wendete uns die Eier automatisch. Ab dem 21.06.21 durchleuchteten wir mit den Kindern regelmäßig die Eier, um die Entwicklung zu beobachten und unbefruchtete Eier auszusortieren. Insgesamt 5 Eier wurden nach dem Durchleuchten aussortiert, in diesen Eiern konnten wir leider kein Leben finden. So blieben 7 Eier im Brutkasten.

Nach 2 Wochen konnten wir bereits erste Bewegungen in den Eiern erkennen. Bald waren die Küken so groß, dass beinahe kein Licht mehr durchs Ei kam. Am 04.07.21 wurde der Automat für das Schlüpfen der 7 Küken vorbereitet. Am 05.07.21 überraschten uns zwei Eier mit den ersten aufgepickten Löchern und leisen Piepen. Am 06.07.21 von 7-8 Uhr schlüpften die ersten Küken, wobei die Schülerinnen und Schüler sogar begeistert zusehen konnten. In jeder freien Minute besuchten die Kinder ihre Küken. Am Abend setzten wir die ersten Küken in einen kleinen Stall mit einer Wärmeplatte, Futter und Wasser. Der letzte Nachzügler schlüpfte am 07.07.21 am Morgen und zog am Nachmittag zu seinen Geschwistern in den Stall.

Nun wurden die Küken so oft es ging beobachtet und gestreichelt. Die Lehrerinnen besuchten mit ihren Klassen die Küken, natürlich wurde in der Pause kurz vorbeigeschaut und die Ganztagskinder teilten sich die Zeit mit den Küken auf. 5 Küken bekamen einen Namen von den Kindern und 2 Küken benannten die Betreuerinnen. Am 08.07.21 zogen Wollli, Wuschi, Goldi, Blacky, Tapsi, Frechdachs und Pio in ihr zukünftiges Zuhause um, dem Hof meiner Mutter. Hier wachsen sie im Kükenstall auf und ziehen dann in den Hühnerstall um. Ich werde den Kindern regelmäßig von ihren Küken berichten, die übrigens alle außer Frechdachs Hennen zu sein scheinen.

Eure Theresa Stanka vom Familienzentrum

## | Röttenbacher Mundarttage



**„Stimmen, Songs & schräge Vögel“  
von damals bis heute - von Franken aus  
quer durch Deutschland. Bei**

### **Bernd Händel**

**zu Gast sein, heißt: Die Gäste erwartet eine  
unterhaltsame, nostalgische Zeitreise durch die  
Polit- und TV-Szene der 70er Jahre bis heute.  
30 prominente Stimmen kommen  
aus der Kehle des Parodisten.**

**Erleben Sie abwechslungsreiches Entertainment!**

**Ein Abend mit vielen Facetten: Stimmen bekannter  
Politiker, Sportgrößen und Kabarettkollegen aus 50  
Jahren TV -Unterhaltung erwarten die Gäste.  
Aber auch fränkische Spezialitäten wie  
Lieder der 2 Peterlesboum und eine**

### **„Herbert- Hisel-Revival-Show“**

**begeistern nicht nur die fränkischen Zuschauer.  
Und natürlich fehlt auch sein Alter Ego nicht:  
der TV Kult-Mafiosi „Silvester Capone“.**

**Eigene Texte auf bekannte Country-Songs  
in fränkischer Mundart runden  
diesen beschwingten Abend ab.**

**Also: Damen und Herren, Ladies und Gentlemen,  
Signore, Signori – freuen sie sich auf die**

### **Bernd-Händel-Show!**

**Samstag 6.11.2021 19:30 Uhr  
Sporthalle Röttenbach**

Sitzplätze werden fest vergeben, deshalb alle Besucher namentlich anmelden - Reservierungen werden jetzt schon angenommen.

Die Veranstaltung findet unter Vorbehalt und unter Einhaltung des dann geltenden Infektionsschutzes statt.



**Programm September-November 2021**

**41114 fitdankbaby® MINI / MAXI**

**Fitness für Dich & Dein Baby - für Babys 3-14 Monate**

Do, 23. September, 9-10.15 Uhr, 8 x,  
Röttenbach, Deutschordenshaus, Deutschherrnstr. 14, 1. OG  
Gebühr: 115,- €, Stache Fitness + Tanz  
Fitnessstraining und Muskulaturstärkung für die Mama - mit  
Übungen für und mit ihrem Baby.

**41115 fitdankbaby® MINI / MAXI**

**Fitness für Dich & Dein Baby - für Babys 3-14 Monate**

Do, 23. September, 10.30-11.45 Uhr, 8 x,  
Röttenbach, Deutschordenshaus, Deutschherrnstr. 14, 1. OG  
Gebühr: 115,- €, Stache Fitness + Tanz  
Fitnessstraining und Muskulaturstärkung für die Mama - mit  
Übungen für und mit ihrem Baby.

**42012 Kräuterwanderung - Was der Herbst zu bieten hat**

**Di, 28. September, 18-22 Uhr,**  
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal  
Gebühr: 31,- € (inkl. Materialkosten), Petra Ortlepp  
Gemeinsam werden wir nach unserem  
Wildkräuterspaziergang die Kräuter zu einem leckeren  
Kräuter-Foccacia, einem Spitzwegerich-Bergkäsesalat und  
einer Wurzelgemüse-Kräutersuppe verarbeiten. Außerdem  
bereiten wir einen Löwenzahnschnaps zu, welchen jeder im  
Anschluss mit nach Hause nehmen darf. Bitte mitbringen: 1  
Schraubglas,

**16208 Kraftquellen für das Familienleben  
Regeneration - Kurzvortrag mit Beispielen**

Mi, 29. September, 19-20.30 Uhr,  
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal, Gebühr: 12,-  
€, Claudia Mersch  
Wie kann ich gut für mich sorgen, um gemeinsam gute Zeiten  
in der Familie erleben zu können?

**41248 Pilates - Für den Rücken**

Fr, 1. Oktober, 9.45-11 Uhr, 6 x,  
Röttenbach, Deutschordenshaus, Deutschherrnstr. 14, 1. OG  
Gebühr: 42,- €, Heike Flügel  
Pilates ist eine wohltuende, sehr wirkungsvolle  
Trainingsmethode für Körper und Geist. Einzelne  
Muskelpartien werden gezielt aktiviert, gedehnt und  
entspannt. Durch das Training der tiefliegenden Muskulatur  
verbessert sich die Körperhaltung und der Rücken wird  
gestärkt. Fließende Bewegungen lockern Verspannungen. In  
Verbindung mit dem Atem werden Körperwahrnehmung  
und Konzentration gefördert. So verhilft Pilates unabhängig  
von Alter und Leistungsfähigkeit zu mehr Balance, Kraft und  
Beweglichkeit. Bitte mitbringen: Matte, dicke Socken

**Pro Person** ein eigenes Formular verwenden, Ausfüllen, ausschneiden, an der Falzlinie (siehe Rückseite) knicken und in einem Fensterumschlag an die Volkshochschule des Veranstaltungsortes senden oder per Fax 09174/474950. Weitere Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

**Verbindliche Anmeldung**  
für die Teilnahme am Kursprogramm der Volkshochschule im Landkreis Roth  
Pro Person ein Formular: Danke für die deutliche Schreibweise.

<input type="radio"/> Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr
<input checked="" type="radio"/> Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr

Name, Vorname \*

Straße, Nr. \*

PLZ, Ort \*

Tel. tagsüber Tel. privat

Tel. mobil

E-Mail

Geburtsdatum (für statistische Zwecke)

**Bei Kinder-/Eltern-Kind-Kursen:** \* = Pflichtfeld  
Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir per E-Mail weitere Veranstaltungsinformationen (Newsletter etc.) zugeschickt werden.

**SEPA-Lastschriftmandat**  
Ich ermächtige die Volkshochschule im Landkreis Roth, Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE94 2220 0000 2463 06 Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der zuständigen Volkshochschule auf mein Konto gezeigten Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs erkenne ich an.**  
Ein Rücktritt ist nur bis 7 Tage vor Unterrichtsbeginn möglich. Die Anmeldung wird nicht bestätigt! Mir ist bekannt, dass ich Kosten, die der vhs durch einen unberechtigten Widerruf, nicht ausreichende Kontodeckung oder fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehen, erstatten muss.

**Bankverbindung**

IBAN DE \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Name, Vorname des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

Adresse des Kontoinhabers (falls abweichend vom Teilnehmer) \_\_\_\_\_

Ich willige ein, dass die vhs meine Kontaktdaten zum Zwecke der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Hinweise zum Widerruf dieser Einwilligung und zur Verarbeitung meiner Daten kann ich jederzeit in der Datenschutzerklärung, die auf [www.vhs-roth.de](http://www.vhs-roth.de) oder in den Außenstellen bzw. der Geschäftsstelle vorliegt, einsehen.

**42313 Kleiner Braukurs - Im kleinen Brauhaus Sonnenhof**

Sa, 2. Oktober, 8.30-17 Uhr,  
Pleinfeld, Hotel Sonnenhof e.K., Sportpark 9-11, Kleines  
Brauhaus  
Gebühr: 95,- €, Hotel Sonnenhof e.K.  
Einen Tag lang selbst zum Bierbrauer werden - das können Sie  
bei uns im Kleinen Brauhaus Sonnenhof. Mindestalter: 16 Jahre  
Bitte mitbringen: warme Kleidung, wasserfeste warme Schuhe

**71100 Fühl dich sicher!  
Gewaltprävention und Selbstbewusstseinsstärkung für Kinder  
von 6-12 Jahren**

Sa, 2. Oktober, 10-15 Uhr,  
Röttenbach, Grundschule, Frankenstr. 6, kl. Turnhalle  
Gebühr: 29,- €, Simone Beck  
Schubsen im Bus? Schwitzkasten am Pausenhof?  
Geschwisterstreit? Bitte mitbringen: bequeme Sportkleidung,  
Matte (wenn vorhanden), Getränk, Verpflegung

**14107 Ökologische Putz-/Reinigungsmittel 1  
Plastik und Schadstoffe im Haushalt vermeiden**

Mi, 6. Oktober, 19-21 Uhr,  
Röttenbach, Deutschordenshaus, Deutschherrnstr. 14,  
Erdgeschoß  
Gebühr: 15,- € (+ 7,- € Materialkosten), Birgitt Hirscheider  
Kernseife, Natron, Soda und Essig. Altbekannte Grundzutaten  
und hochmodern, weil wirkungsvoll in der Anwendung und  
dazu noch umweltschonend! Materialkosten inkl. Skript (mit  
Rezepten, Anleitungen und Bezugsquellen): 7,- € pro Person,  
zahlbar vor Ort. Bitte mitbringen: 2 kleine Schraubgläser (150  
ml/g), 2 kleine Flaschen (250 ml), Schreibzeug

**40006 Tiefenentspannung mit Klangschalen**

Entspannung für Körper und Psyche  
 Di, 12. Oktober, 19-21 Uhr,  
 Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal, Gebühr: 15,- €, Nicole Beer  
 Ich lade Sie ein, die Welt der Klangschalen kennenzulernen. Klangschalen berühren unser Innerstes und bringen Körper, Geist und Seele wieder in „Ein-KLANG“. Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung, Getränk

**44108 Morgen Diabetes? Nein, Danke!**

Do, 14. Oktober, 18-19.30 Uhr,  
 Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Sitzungssaal  
 Gebühr: gebührenfrei, Christiane Warzecha-Biegler  
 Diabetes Typ 2 ist auf dem Vormarsch. Jeden Tag gibt es fast 500 Neuerkrankungen.

**20190 Zurück in den Beruf**

Workshop für WiedereinsteigerInnen  
 Di, 19. Oktober, 17-21.30 Uhr, 5 x,  
 Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal, Gebühr: 150,- €, Katharina Stautner  
 Sie haben beruflich länger pausiert und möchten jetzt wieder in das Berufsleben einsteigen? Dieser Workshop begleitet Sie bei der Vorbereitung für Ihren erfolgreichen Wiedereinstieg.

**16209 Kraftquellen für das Familienleben**

Rhythmus und Rituale - Kurzvortrag mit Beispielen  
 Mi, 20. Oktober, 19-20.30 Uhr,  
 Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal, Gebühr: 12,- €, Claudia Mersch  
 Rhythmus und Rituale helfen das Familienleben ruhiger und friedlicher zu gestalten.

**26111 Grundlagen der digitalen Fotografie - Basiswissen - Teil 1**

Mi, 10. November, 17-20 Uhr,  
 Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal  
 Gebühr: 25,- € (inkl. Materialkosten), Uwe Pfeiffer  
 Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit aufgeladenem Akku), Handbuch, Schreibzeug

**26112 Digitale Fotografie - Basiswissen - Teil 2**

Di, 16. November, 17-20 Uhr,  
 Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal  
 Gebühr: 25,- € (inkl. Materialkosten), Uwe Pfeiffer  
 Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

**42036 Das Immunsystem stärken - Mit effektiven Mikroorganismen**

Do, 18. November, 10-11.30 Uhr,  
 Röttenbach, Deutschordenshaus, Deutschherrnstr. 14, Erdgeschoß  
 Gebühr: 6,- €, Ursula Moshandl  
 Nachhaltig, umweltschützend und auch gut für unser Immunsystem!

**26113 Digitale Fotografie - Basiswissen - Teil 3**

Mi, 24. November, 17-20 Uhr,  
 Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal  
 Gebühr: 25,- € (inkl. Materialkosten), Uwe Pfeiffer  
 Der optimale Kurs, wenn Sie die Feinheiten der digitalen Fotografie ausnutzen wollen.

**41116/41117 fitdankbaby® MINI / MAXI**

**Fitness für Dich & Dein Baby - für Babys 3-14 Monate**  
 Do, 25. November, 9-10.15 Uhr und **10.30-11.45 Uhr**, jeweils 8 x,  
 Röttenbach, Deutschordenshaus, Deutschherrnstr. 14, 1. OG  
 Gebühr: jeweils 115,- €, Stache Fitness + Tanz  
 Fitnessstraining und Muskulaturstärkung für die Mama - mit Übungen für und mit ihrem Baby.

**50008 Mein Dorf in Franken - Jahreslauf und Brauchtum auf dem Lande**

Sa, 27. November, 19-21.30 Uhr, Röttenbach, Deutschordenshaus, Deutschherrnstr. 14  
 Gebühr: 8,- €; Dr. Johann Schrenk  
 Einblick in das Leben und Wirtschaften auf dem Lande: Das Dorfleben im Wandel der Zeiten, aus der Sicht des Landwirts Georg Lang aus Hergersbach (Mittelfranken). Spannende Episoden aus dem Buch werden gelesen von Elisabeth von Rauffer und Johann Schrenk. Sie werden von Eduard Schielein auf der Gitarre musikalisch begleitet.

**Ausführliche Informationen** zu den Kursen finden Sie auf unserer Website: <https://www.roettenbach.de/familie-bildung/bildung/volkshochschule>

Unsere **online-Kurse** finden Sie auf unserer Homepage [www.vhs-roth.de](http://www.vhs-roth.de).

**Ihr Ambulanter Pflegedienst**  
 91187 Röttenbach Holzbruckweg 2  
*Bei uns stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns.*



**Leistungen:**  
 Grundpflege  
 Krankenpflege  
 Behandlungspflege  
 Verhinderungspflege  
 Demenzbetreuung  
 Stundenweise Betreuung  
 Hauswirtschaftliche Versorgung  
 Rufen sie uns an



**Röttenbach, Georgensgmünd, Pleinfeld, Spalt, Roth, Büchenbach**  
[www.hpr-pflegedienst-roettenbach.de](http://www.hpr-pflegedienst-roettenbach.de) Tele-Nr. 09172/6843701  
 Wir sind anerkannter Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

**St. Georgs-Apotheke**



Telefon 09172 - 69 71 0  
 info@st-georgs-apotheke-geo.de

**st. georgs - apotheke**  
 Bahnhofstr. 29 · 91166 Georgensgmünd

---

**Wir liefern jeden Tag kostenlos nach Röttenbach**

## Gemeindebücherei



**Sommerferienleseclub 2021** - für junge Leute - Lesen was geht bis 17.09.2021. Der „Sommerferien-Leseclub in Bayern“ wird konzipiert von der Staatlichen Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen. Um Clubmitglied zu werden, müssen die Kinder nur die Anmeldung ausfüllen und die Eltern unterschreiben lassen. Die Teilnahme am Sommerferien-Leseclub ist kostenlos. Neu in diesem Jahr sind folgende Regeln: die Teilnehmenden bekommen bei der Anmeldung das Sommer-Journal (ein buntes Heft) und man kann sich zu Teams zusammenschließen (die aus Familienmitgliedern, Freundinnen oder Freunden bestehen). Das Sommer-Journal ersetzt die Bewertungskarten und wird während des Aktionszeitraums bei uns in der Bibliothek vorgelegt, um die gelesenen und bewerteten Bücher und die kreativen Beiträge im Mittelteil mit einem Stempel bestätigen zu lassen. Die Hefte werden dann am Ende der Sommerferien in der Bibliothek abgegeben. Und mit etwas Glück kann man so einen der vielen tollen Preise gewinnen!

### Vorankündigung:

Ferienprogramm (Kooperation Gemeindebücherei und Familienzentrum) am Mittwoch, 08.09.2021 (9:30 – 12.30 Uhr) „Schirme mit Gute-Laune-Faktor“

Kennt man ja: Sobald der Himmel grau wird und die Luft nach Regen riecht, sinkt die Laune in den Keller. Das könnte sich allerdings bald ändern, denn mit den außergewöhnlichen Schirmen, die in diesem Kurs gestaltet werden sollen, freut man sich demnächst auf jeden Regentropfen ...

Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr, Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag 15:30 – 18:00 Uhr, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Wir machen **Urlaub: 24.08.2021 - 10.09.2021**. Erster Ausleihtag nach dem Urlaub: Dienstag, 14. September 2021. Wir wünschen Ihnen schöne sonnige Sommerferien!

### E-Mail:

buecherei@roettenbach.de

### Online-Katalog:

[www.eopac.net/](http://www.eopac.net/)

BGX430928

[www.emedienbayern.de](http://www.emedienbayern.de)



## HAUS für KINDER Röttenbach

### Liebe Leserinnen und Leser

#### Märchenzelt

Am 22.07. waren unsere Sonnenkinder zu Besuch beim Märchenerzähler Matthias, der an der Schule hier in Röttenbach sein Märchenzelt aufgebaut hatte. An einer gemütlichen Feuerschale wurde ein Märchen aus Bagdad „herbeigerufen“, das von einem Mädchen in einem Kürbis handelte. Hierbei möchten wir nochmal ein ganz herzliches „Vergelts Gott“ an unseren Elternbeirat aussprechen die unseren Kindern diese fabelhafte Erfahrung durch finanzielle Mittel ermöglicht haben.

#### Übernachten im Kindergarten

Diesem Jahr war es zum Glück wieder möglich am 23. Juli den Vorschulkindern eine der aufregendsten Nächte ihres Lebens im Kindergarten zu ermöglichen – das Schlaffest. Bereits um 17 Uhr begannen die Kinder ihre Schlafplätze aufzubauen. Danach schmeckte unsere selbstgemachte Pizza mit Salami, Schinken und Mais so richtig gut. Gut gestärkt ging es dann in der Abenddämmerung auf Nachtwanderung durch den Wald. Hier durften die Kinder 4 verschiedene Stationen meistern, bei denen es auf Geschwindigkeit, Geschick und gutes Gedächtnis ankam.

Im Kindergarten angekommen ließen wir den Abend am Lagerfeuer mit Eis und der traditionellen Geschichte ausklingen. Dieses Jahr hörten wir eine Gespenstergeschichte. Während ein Teil der Kinder danach müde ins Bett kroch, nutzen andere die Dunkelheit und ihre Taschenlampen noch zu Spielaktionen in unserem Garten. Nach einer kurzen Nacht stiegen unserer Sonnenkinder noch etwas müde um halb acht aus ihren Betten, um dann gemeinsam mit einem leckeren Frühstück in den Tag zu starten, bevor sie um 8:30 Uhr von ihren Eltern abgeholt wurden.

#### Abschiedsfeier

Bevor wir ab 12.08. unsere Einrichtung bis zum 01.09.2021 schlossen, hieß es am 30. Juli Abschied nehmen, denn an diesem Tag feierten wir mit den Kindern das Ende des Kindergartenjahres. Die Kindergartenkinder gestalteten ihr Abschiedsfest mit den traditionellen Wienerbrötchen. Dieses Jahr durften auch unsere Vorschul Kinder gruppenintern bei einer Büchertaschenmodenschau stolz ihre coolen Ranzen präsentieren. Im Anschluss wurden dann feierlich die Portfolio Mappen, die Vorschulkalender und Vorschulmappen übergeben dazu sangen die anderen Kinder das Lied „bald geht die Schule los“.

Das besondere Highlight an diesem Tag war für die Vorschul Kinder der symbolische Rauswurf – ein schwungvoller Wurf aus der Terrassentür auf eine weiche Matte. Dies war wie jedes Jahr ein besonders emotionaler Moment für die Kinder, die Erzieher\*innen und natürlich auch für die Eltern die ihre Kinder an diesem Tag zum letzten Mal von Kindergarten abholen durften. Im An-



schluss genossen die Kinder noch das schöne Wetter im Garten und konnten sich entweder schminken oder mit Glitzertatoos schmücken lassen.

Unsere Krippenkinder feierten ebenfalls ein großes Abschiedsfest mit einem von den Eltern gestalteten Buffet. Im Anschluss konnten auch sie sich schminken lassen, Entenfischen, Ballwerfen oder sich an lustigen Spieliedern beteiligen.

Auch von unserer Vorpraktikantin Viviane Buckl, die für ihr nächstes Ausbildungsjahr in eine andere Einrichtung wechseln muss, haben wir uns mit einem Rauswurf verabschiedet. Ebenso von unserer Kollegin Sabine Merkel, die beruflich andere Wege einschlagen möchte.

Vielen Dank für euren Einsatz bei uns im Kindergarten.

**An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal recht herzlich bei all den Familien bedanken, die unsere Einrichtung im August verlassen haben. Wir wünschen euch allen eine gute Zeit!** Ihr Team vom Haus für Kinder

## Katholischer Kindergarten St. Martin, Mühlstetten

**Ein Bild sagt oft mehr als tausend Worte ...  
Liebe Leserinnen und Leser,**

seit nunmehr über einem Jahr ist unser Beitrag im Bürgerbrief leider auf ca. 600 Zeichen begrenzt. Mit diesen ungefähr 100-150 Wörtern fällt es uns sehr schwer, selbst eine Aktion unseres Kindergartens schön zu beschrei-

ben. Wir haben uns deshalb dazu entschlossen, künftig nur noch ein aussagekräftiges Bild mit einer passenden Überschrift einzustellen und euch, liebe Leserinnen und Leser, auf unsere Homepage einzuladen. Die Berichte von unseren Aktionen werden zusätzlich in den beiden Kirchen ausgelegt bzw. ausgehängt.



Wir freuen uns auf viele Besucher auf unserer neuen Homepage unter [www.kitafranken.de/sankt-martin-roetenbach](http://www.kitafranken.de/sankt-martin-roetenbach). Euer Team vom Kindergarten St. Martin

## Landratsamt Roth und Bezirk Mittelfranken informieren



### Zentrale Ausbildungsplattform 2.0

Die zentrale Anlaufstelle für Ausbildung in der Region Roth-Schwabach präsentiert sich und die regionalen Ausbildungsbetriebe ab sofort im neuen Look mit zahlreichen Features.

Unter [www.ausbildung-roth.de](http://www.ausbildung-roth.de) findet sich alles rund um das Thema Ausbildung in der Region. Ob Informationen zu Berufsbildern, Veranstaltungshinweise oder Tipps für eine gelungene Bewerbung – die Plattform bietet umfassende Unterstützung für die Azubis von morgen.

Das Herzstück bildet dabei eine große Datenbank, die sämtliche Ausbildungsbetriebe mit Stellenangeboten listet. Jeder Betrieb hat hier die Möglichkeit, sich umfangreich vorzustellen und mit Videos, Fotogalerie sowie weiteren Details von der besten Seite zu zeigen.

„Wir bieten jedem Unternehmen eine eigene kleine Karriere-seite auf unserer Homepage und bündeln damit sämtliche Jobseiten auf einer Plattform“, so Felix Lehnhoff, stellvertretender Geschäftsleiter der Unternehmerfabrik Landkreis Roth GmbH. Diese hat in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Roth-Schwabach den Relaunch der Website initiiert. Der Arbeitskreis, ein Netzwerk aus Schulen und Betrieben der Region, hat es sich zur Aufgabe gemacht, jungen Menschen eine Brücke in den Beruf zu bauen. „Unser Wirken ist aktuell

wichtiger denn je“, so Isolde Krahle, Geschäftsführerin des Arbeitskreises. „In der derzeitigen Lage können sich die jungen Menschen oftmals nur online über die Berufswelt informieren und genau hier setzen wir an und bieten sämtliche Informationen rund um das Thema Ausbildung in unserer Region aus einer Hand.“

Ab sofort können sich Ausbildungsbetriebe des Landkreises Roth und der Stadt Schwabach für einen kostenfreien Web-Auftritt telefonisch unter 09171-853830 (Unternehmerfabrik) oder direkt über die Kontaktfunktion auf der Homepage [www.ausbildung-roth.de](http://www.ausbildung-roth.de) melden.

### Einsemestriger Studiengang startet wieder!

Die **Landwirtschaftsschule Roth Abteilung Hauswirtschaft** startet mit neuem Einsemestrigen Studiengang in Teilzeitform Mitte September 2021.

Im Mittelpunkt der Fachschule stehen praktische Fertigkeiten und Fachwissen zur gesunden Ernährung sowie zum Familien- und Haushaltsmanagement. Der Studiengang stärkt die Persönlichkeit und fördert unternehmerisches Denken und Handeln. Er richtet sich an Frauen und Männer mit abgeschlossener Berufsausbildung außerhalb der Hauswirtschaft. Um Bildung, Beruf und Familie zu vereinen, findet der Unterricht in Teilzeitform statt. Der Schulbesuch ist kostenfrei.

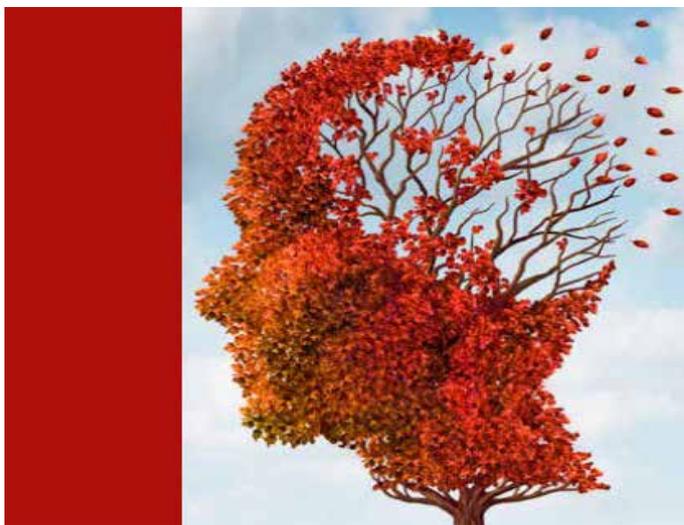
Nähere Informationen erhalten Sie unter 09171/ 842-0 oder sind nachzulesen auf der homepage [www.aelf-rw.bayern.de](http://www.aelf-rw.bayern.de).

## Krisendienst Mittelfranken: Hilfe in seelischen Notlagen: Kostenfrei, sieben Tage die Woche, rund um die Uhr

Die Krisendienste Bayern sind ein Beratungs- und Hilfsangebot für Menschen, die sich in einer akuten seelischen oder sozialen Krise befinden. Der Krisendienst Mittelfranken ist für Hilfesuchende, ihre Familien und Bezugspersonen an 365 Tagen rund um die Uhr da. Ein qualifiziertes Team bietet Hilfe und Unterstützung unter der bayernweit zentralen Rufnummer 0800/6553000 bzw. unter der lokalen Nummer 0911/424855-0 oder in den Räumen des Dienstes in der Hessestraße 10 in Nürnberg. Bei Bedarf stehen mobile Einsatzteams Menschen in einer Krisensituation außerdem im häuslichen Umfeld zur Seite. Beratungen erfolgen auch in russischer und türkischer Sprache oder online. Weitere Informationen unter [www.krisendienst-mittelfranken.de](http://www.krisendienst-mittelfranken.de). Sämtliche Angebote sind kostenfrei, die Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

## Demenzwoche

Das Thema Demenz ist oft mit einem Tabu behaftet. Das soll sich ändern. Genau dieses Ziel verfolgt die Bayerische Demenzwoche, die 2019 erstmals durchgeführt wurde und heuer vom 18. bis 28. September wieder aufgelegt wird. Auch im Landkreis gibt es viele Angebote unterschiedlicher Akteure. Die Auftaktveranstaltung findet



am Samstag, 18. September, in Allersberg (Gilardisaal) im Rahmen des 2. Senioreninformationstags statt. Bei der Eröffnung mit dabei sein wird Professor Dr. Peter Bauer als Patientenbeauftragter der bayerischen Staatsregierung. Nina Gremme von der Fachstelle Demenz und Pflege Mittelfranken wird in ihrem Vortrag der Frage „Was ist Demenz?“ nachgehen und Dr. Brigitte Schmitzer widmet sich dem Thema Demenzbegleitung. Gerhard Kunz vom Pflegestützpunkt Roth und Petra Lobenwein von der Fachstelle für pflegende Angehörige stellen die Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffenen und Angehörige vor. Von 13 bis 17 Uhr warten ein Demenz-Parcours und ein Info-Stand auf die Besucher. Ansprechpartner ist der Allersberger Seniorenbeauftragte Eugen Czegley.



„Essen gegen das Vergessen“ heißt es am Dienstag, 21. September, im Bürgersaal der Gemeinde Büchenbach. Ab 14 Uhr gibt es neben einer vom Seniorenbeirat reich gedeckten Kaffeetafel die Möglichkeit, den Demenz-Parcours zu absolvieren. Ob und wie man durch die Wahl der Lebensmittel einer Demenzerkrankung vorbeugen kann, erläutert ab 15 Uhr Oecotrophologin Christiane Warzcha-Biegler. Für den Vortrag ist eine Anmeldung im Seniorenbüro notwendig: 09171/9795-25 oder [ariane.winter@buechenbach.de](mailto:ariane.winter@buechenbach.de).

Im Museum HopfenBierGut in Spalt spricht Petra Lobenwein am Mittwoch, 22. September, um 18 Uhr über „Die Volkskrankheit Demenz – Eine Herausforderung für uns alle“. Sie erklärt, wie man auf dementiell erkrankte Menschen zugehen und sie besser verstehen kann und gibt Informationen zur Vorbeugung von Demenz.

Um die Herausforderungen, aber auch die Chancen einer Demenzerkrankung geht es bei dem Online-Vortrag von Dr. Ursula Becker „Demenz – Leben mit der Uneindeutigkeit“ am Donnerstag, 23. September, um 18 Uhr. Wer den Vortrag online von Zuhause aus verfolgen möchte, kann sich unter Telefon 09171/814500 beim Pflegestützpunkt in Roth melden. Der Link wird dann verschickt. Es gibt aber auch die Möglichkeit, den Vortrag gemeinsam anzuhören und sich im Anschluss über das Thema auszutauschen. Geplant ist das an folgenden Orten:

- **Allersberg:** Gilardisaal; Anmeldung bei Seniorenbeauftragtem Eugen Czegley, Telefon 0171/3669408 oder E-Mail: [SUB-Beauftragter@Allersberg.de](mailto:SUB-Beauftragter@Allersberg.de)
- **Büchenbach:** Bürgersaal, Anmeldung bei Seniorenbeirat Klaus Beck, Telefon 0152/33817661
- **Rohr:** Gasthaus Bierlein, Anmeldung bei Seniorenbeauftragter Frau Gehle, Telefon 0170/9944688
- **Roth:** Haus International, Anmeldung beim Pflegestützpunkt Roth, Telefon 09171/814500

- **Schwanstetten:** Rathaussaal, Anmeldung bei der Gemeinde Schwanstetten, Frau Döbel, Telefon 09170/28927
- **Thalmässing:** Feuerwehrgerätehaus, Anmeldung bei der Gemeinde Thalmässing, Herr Karg, Telefon 09173/90924
- **Wendelstein:** Waldhalle Großschwarzenlohe, Anmeldung bei Seniorenbeauftragter Frau Kreß von Kressenstein, Telefon 0151/15666677.

Am Dienstag, 28. September, um 18 Uhr stellt Petra Lobenwein im Gesundheitszentrum 1 in Roth „Marte Meo – eine Methode zur Beziehungsförderung bei Menschen mit Demenz“ vor. Im Mittelpunkt steht die Kommunikation zwischen dem Erkrankten und dem Betreuenden. Die Referenten erläutern anhand von kurzen Videoaufnahmen, wie ein guter Kontakt beispielsweise durch angepasstes Tempo und doppelte Botschaften gelingen kann. Anmeldung über den Pflegestützpunkt: 09171/814502.

Die AWO-Quartiersentwicklung und die Kreisklinik Roth organisieren im Rahmen der Demenzwoche einen **Fotowettbewerb für Jugendliche** und junge Erwachsene. Aus den Einsendungen wird eine Ausstellung gestaltet, die an verschiedenen Orten im Landkreis und virtuell zu sehen sein wird. Die schönsten Fotos werden mit einem Preis belohnt, Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2021: [www.awo-quartiersentwicklung-roth.de](http://www.awo-quartiersentwicklung-roth.de) und [www.kreisklinik-roth.de](http://www.kreisklinik-roth.de).

Ein weiterer Baustein des Programms ist die Musterwohnung TABEA in der Gartenstraße 30a in Roth. Hier gibt es umfangreiche Informationen, wie die eigenen vier Wände altersgerecht und barrierefrei gestaltet werden können. Auch demenzgerechte Spiele, sensorisch stimulierende Klangkissen und ein digitaler Aktivitätstisch können ausprobiert werden. Die „Bücherkiste Demenz“ hält weiterführende Literatur zum Thema bereit.

Von Montag, 20. September, bis Freitag, 24. September, steht die Wohnung für Führungen offen. Eine Anmeldung ist nötig bei Carmen Fuhrmann, Telefon 09171/812200 oder per E-Mail [Musterwohnung.tabea@landratsamt-roth.de](mailto:Musterwohnung.tabea@landratsamt-roth.de).

**Produkt des Monats „Rindfleisch“**

Mit dem aktuellen Produkt des Monats möchten der Landkreis Roth und die Stadt Schwabach auf Rindfleisch von heimischen Landwirten aufmerksam machen – Qualitätsfleisch, das man mit gutem Gewissen genießen kann.

**Gesundes Regionalprodukt**

Rindfleisch enthält hochwertige Eiweiße, Vitamine, Mineralstoffe sowie lebenswichtige Fettsäuren. Besonders Weidefleisch kann mit einem hohen Gehalt an den für den Menschen essentiellen Omega-3-Fettsäuren punkten. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist eine ganzheitliche Verwertung des Tieres von besonderer Bedeutung. Nicht nur die Edelteile wie Roastbeef sollten in der Küche Verwendung finden, auch andere Teilstücke, wie z.B. Beinscheiben, eignen sich bestens für leckere Gerichte. Bei der Weidenutzung entsteht dieses hochwertige und schmackhafte Lebensmittel, ohne dass die Rinder in Nahrungskonkurrenz zum Menschen treten.

Gemeinsamer Kaffeeklatsch für Gmünd und Röttenbach am Dienstag, den 21.09.2021 um 14:00 Uhr im Deutschordenhaus in Röttenbach

Stammtisch im Gleis5 am Mittwoch, den 22.09.2021 ab 18:30 Uhr

*Besuchen Sie uns im Internet*




**Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Georgensgmünd-Röttenbach e.V.**

Vorsitzender  
Peter Leipold  
Am Akazienschlag 3  
91166 Georgensgmünd

Tel.: 09172 / 8739  
Mobil 0171 / 2847931  
[awo-leipold@gmx.de](mailto:awo-leipold@gmx.de)

[www.awo-georgensgmünd.de](http://www.awo-georgensgmünd.de)

**Ökologisch wertvoll**

Die Weidehaltung ist eine uralte Form der Nutztierhaltung und kommt dem natürlichen Verhalten der Tiere sehr entgegen. Ebenso hält die Beweidung ertragsärmere Flächen offen und prägt damit das Landschaftsbild vor unserer Haustür. Gerade extensive Weiden sind bei angepasster Nutzung ein idealer Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die sich dort in einer Lebensgemeinschaft mit dem Weidevieh entwickeln können. Die Artenvielfalt schlägt sich nicht zuletzt auch bei den verwendeten Rinderrassen nieder, die teilweise vom Aussterben bedroht sind. Überdies kommen auch die kurzen Transportwege vom Erzeuger zum Verbraucher dem Umweltschutz zugute.

**HTI**  
GIENGER KG





**„HÜTER ÜBER TAUSENDE ARTIKEL“**

**JETZT BEWERBEN!**

**KOMMISSIONIERER (m/w/d)**  
STANDORT RÖTTENBACH

Als regional verwurzelter Fachgroßhandel und Mitglied der marktführenden GC-GRUPPE beliefern wir unsere Kunden vom Fachhandwerk mit Material aus sämtlichen Bereichen der Haustechnik. Und nicht nur das. Wir überzeugen auch mit besonderem Service sowie einer in unserer Branche einzigartigen Logistik. Für eine schnelle und zuverlässige Bereitstellung der Kundenlieferungen verlassen wir uns dabei voll und ganz auf Dich.

**DARUM GEHT ES KONKRET**

- Mitarbeit an schnellen und fehlerfreien Lieferungen
- Kommissionieren, versandfertiges Verpacken und Bereitstellung der Waren
- Warentransport – wenn nötig mit Flurförderfahrzeugen

- Nach sorgfältiger Einarbeitung Nutzung unseres unternehmensweiten Lagermanagements-Systems

**WIR WÜNSCHEN UNS VON DIR**

- Nach Möglichkeit eine abgeschlossene Berufsausbildung im Lager bzw. Logistikbereich und/oder erste Erfahrungen in der
- Spaß an praktischer Arbeit
- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Teamgeist und Zuverlässigkeit

**Hast Du Fragen zur Position?**  
Kontaktier uns gerne!

**Daniel Schmidt**  
09172 / 6665-412

---

Mehr Informationen über uns

Homepage  
Facebook  
Instagram

---

Sollen wir uns kennenlernen?  
Dann bewirb dich bei uns:  
[hti.personal@hti-handel.de](mailto:hti.personal@hti-handel.de)

## | Neuer Vorstand bei der Freiwilligen Feuerwehr

### Bericht Jahreshauptversammlung FFW Röttenbach e.V. 16.7.2021

Erst zu Beginn des vergangenen Jahres wurde mit Günther Penzenstadler der neue Kommandant der FFW Röttenbach-Mühlstetten gewählt. An seiner Seite die beiden stellvertretenden Kommandanten Stephan Schneider und Manuel Meyer. Ihnen sprach Alfons Seibold, der amtierende Vereinsvorstand der FFW Röttenbach e.V. zu Beginn der Jahreshauptversammlung 2021 seinen Respekt aus: „Ihr hattet einen schweren Start, Ihr habt Euch sehr gut geschlagen!“

In seinem Grußwort hob Bürgermeister Thomas Schneider die Feuerwehr als „einen besonderen Verein“ hervor. „Alle ziehen am gleichen Strick und alle verbindet der Gedanke des Helfens.“ Die Besonderheit zeige sich auch daran, dass nach der dreißigjährigen Vorstandsschaft unter Alfons Seibold der Wechsel zur jüngeren Generation so lautlos über die Bühne gehe. Das betrachte er als ein „Kompliment für den Vorstand“, und das sei so nicht selbstverständlich. Ein Hauptaugenmerk legt die Gemeinde auf die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges mit einer Investition in Höhe von 450.000 Euro. Die Gemeinde sei auf der Grundlage ihrer „positiven wirtschaftlichen Entwicklung“ in der Lage, das neue Feuerwehrauto entsprechend zu finanzieren.

Der Kommandant Günther Penzenstadler ließ nochmals das „coronageprägte Jahr 2020“ Revue passieren. Er bedankte sich auch bei seinem Vorgänger Robert Fleischer für die 21 verdienstvollen Jahre, wonach er im Januar 2020 außerplanmäßig von ihm das Amt übernommen habe. Mitte des Jahres wurde mit großer Unterstützung von Seiten der Mitgliedschaft und zahlreichen Spenden das Floriansstüberl fertiggestellt. Noch im Jahr 2020

wurde die Beschaffung des neuen Löschfahrzeuges HLF 20 als Ersatz für das „alte“ LF 16 (wir berichteten davon) in die Wege geleitet. Es ist inzwischen bestellt worden und wird im Dezember 2022 geliefert.

Die Mitgliederzahl beläuft sich derzeit auf 80 aktive und 7 Mitglieder der Jugendgruppe, von denen Martin Lippa und Georg Weißbeck bei der Hauptversammlung für die aktive Wehr verpflichtet wurden. Mit den Worten „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ bedankte er sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Röttenbach-Mühlstetten.

Nachdem Philipp Lippa von den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr berichtet hatte (Beteiligung an der Neubürgerbörse und am Ferienprogramm der Gemeinde sowie Ausflüge und Wanderungen), schritt man zu den Neuwahlen für den Vorstand des Vereins. Gewählt wurden, jeweils einstimmig: Johannes Schneider zum 1. Vorstand, Philipp Strobl zum 2. Vorstand, Martin Lippa zum Kassier, Klaus Angermeier zum Schriftführer, Wolfgang Strobl, Florian Karg, Elisabeth Schneider, Sven Koenig und Armin Bößl als Ausschussmitglieder sowie Bernd Flock und Johann Gilch als Kassenprüfer (s. Bild unten).

Geehrt wurden Alfred Knäblein und Klaus Angermeier für 40 bzw. 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Richard Fellner und Dietmar Grän für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft sowie Thomas Schneider, Klaus Angermeier und Florian Griesbauer für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein.

Zum Schluss ergriff Johannes Schneider, der neue erste Vorsitzende des Vereins das Wort. Er dankte dem bisherigen Vorstand für die Zusage, den Neuen auch künftig beratend zur Seite zu stehen und der neuen Mannschaft dafür, die neuen Ämter so bereitwillig angenommen zu haben. Auf seinen Vorschlag hin wurde Alfons Seibold zum Ehrenvorsitzenden und Hans Gilch jeweils einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.



v.l. Elisabeth Schneider, Johann Gilch, Martin Lippa, Sven König, Philipp Strobl, Florian Karg, Johannes Schneider, Günther Penzenstadler, Bernd Flock, Klaus Angermeier, Armin Bößl, Stephan Schneider, Wolfgang Strobl und Thomas Schneider

## | Ferienprogramm der Gemeinde Röttenbach



### TSV Ferienprogramm, Wandern auf dem Jägersteig bei Altenheideck

„Mama war das cool“, so begeistert wurde eine Mama am Spielplatz in Laffenau begrüßt. Mit dem Angebot des TSV im Rahmen des Ferienprogramms hatte Thekla Singer wieder mal tolles Ziel ausgewählt. Dabei überlegte man am Start ernsthaft, ob die Tour stattfinden kann. Trotz dunkelgrauem Himmel zeigte die Wetterapp nur wenig Regen an und so fuhr man doch los nach Altenheideck. Die Organisatorin legt Wert darauf, dass die Kinder den Weg selber finden, das ist hier kein Problem. Die Wegweiser „Jägersteig Rundweg 1“ sind neben dem „Seenländer“ und „Burgen und Schlösser Weg“ gut zu finden. Wer hier zwischen Altenheideck und Tautenwind unterwegs ist, meint, er wandert auf einem schmalen Pfad in den Bergen. Viele Märchen könnten aus diesem herrlichen Mischwald stammen. Verwunschene Bäume, Brücken mit verzauberten Bächen und vieles mehr lässt der Fantasie keine Grenzen. Besonderen Spaß hatten die vielen Kinder aber auch beim Überspringen der Pfützen, entstanden durch das Regenwetter der Tage davor. Nach einer guten Stunde, etwa auf Höhe von Tautenwind ging es den gleichen Weg wieder zurück und trotzdem wurde wieder viel Neues entdeckt. Den wunderschönen Tag ließ man noch auf dem Spielplatz in Laffenau ausklingen.

### Ferienprogramm der Frauen Union Röttenbach 2021 Unser Dorf entdecken

Zu einem Rundgang im alten Ortskern von Röttenbach hatte die Frauen Union im Rahmen des Ferienprogramms eingeladen, als Ersatz für die beliebte Bahnfahrt. Schon beim Start am Tatzenkreuz erfuhren die vielen Kinder, teilweise in Begleitung ihrer Eltern, viel Neues über die ehemalige B2. So achteten z.B. die Eltern der Anwohnerin Erika Kauschka bei ihr stets auf orange und gelbe Kleidung, denn die Warnwesten und die Blinker an den Schultaschen gab es noch nicht. Die spätere Ampel musste zusätzlich mit einem Schülerlotsendienst gesichert werden. In Röttenbach konnte früher der tägliche Bedarf gedeckt werden: Es gab eine Bäckerei, zwei Metzgereien, sogar ein Schuhladen und vier Lebensmittelläden waren vorhanden. Unvorstellbar, dass an vier Tankstellen Benzin getankt werden konnte. Besonders interessant fanden die Kinder die alten Hausnamen wie Stechbaua, Kohalabaua, oder Sunnaweba. Auf ihrem weiteren Weg erzählten die beiden Gemeinderätinnen Erika Kauschka und Andrea Lang noch vieles z. B. über die Firma Bartl und der Spitzenherstellung sowie über „Rotinbach“. Manche kannten auch den Schleichweg Hammersteg, der von der B2 zur Deutschhernstraße führt. Dort gab es ein ganz besonderes Erlebnis, denn Albert Wurm sperrte die kleine Leon-

hardskapelle auf (s. Bild). Ebenso interessant war der Besuch in der Ulrichskirche, in der die Kinder am liebsten auf den Turm gestiegen wären., was natürlich nicht möglich war. Getröstet wurde die Gruppe dafür mit einer Bratwurstsemmel, gespendet von der Metzgerei Knäblein. Außerdem gab es für jedes Kind ein Glückslos.



Bericht und Bilder: Thekla Singer

## BÜRGERBRIEF BILDER-RÄTSEL

Wo trifft man in Röttenbach auf dieses futuristisch anmutende Ensemble?



Wer aus dem Landkreis diese Frage in einer Mail an uns ([schrenk@buchfranken.de](mailto:schrenk@buchfranken.de)) bis zum 15. September beantworten kann und als Sieger/in ausgelost wird, dem/der überbringen wir ein aufwendig gestaltetes Kulturhandbuch über Nürnberg. (Auflösung im Oktober-Bürgerbrief).

Und hier die Auflösung aus dem letzten Bilderrätsel (Juli-/August-Ausgabe): Das Bild zeigte ein Detail aus dem Tatzenkreuz des Künstlers Klaus-LEO Drechsel mit dem Spruch „Ecclesia non sitit sanguinem“, was soviel bedeutet wie: „Die Kirche dürstet nicht nach Blut“. Gewinner des Rätsels ist **Volker Bartke**.



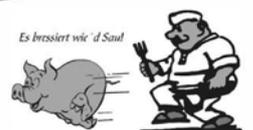
Produktion/Hauptsitz:  
Deutschherrnstr. 18  
91187 Röttenbach  
Tel.: 09172 / 7628

Filialen:  
Weißburger Str. 2  
91187 Röttenbach  
Tel.: 09172 / 668040

Bahnhofsstr. 18  
91166 Georgensgmünd  
Tel.: 09172 / 667630

Metzgerei  
**Knäblein**

Metzgerei / Feinkost / Partyservice  
eigene Schlachtung  
jährliche Prämierungen



## Evangelisch.-Lutherisches Pfarramt, Georgensgmünd

### Evang.-Luth. Pfarramt Georgensgmünd

www.evangeo.de

**Sekretariat:** Birgit Goetz, Telefon (09172) 1728

pfarramt.georgensgmueund@elkb.de

Bürozeit: Dienstag und Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und Donnerstag 13:00-17:00

**Pfarrerin Cornelia Meinhard**, Telefon (09172) 1728

**Pfarrer Martin Kraus**, Telefon (09172) 6670940

**Vikar Sebastian Schultheiß**, Telefon (0176) 55000398

**Friedhofsverwaltung**, Fam. Stengel, Telefon (09172) 2886

**Bankverbindung:** Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE33 7645 0000 0750 1152 97, BIC: BYLADEM1SRS

### Konfirmanden 2021 wurden in Kleingruppen konfirmiert

„Brannte nicht unser Herz in uns?“ staunen die Emmausjünger, als ihnen aufgeht, dass Jesus selbst sie begleitet und gestärkt hat. Durch Leben und Tod zum Leben. Solches Entdecken: dass Jesus mitgeht, manchmal unerkannt, wünschten die Pfarrer\*in Martin Kraus und Cornelia Meinhard in ihrer Predigt den diesjährigen Konfirmand\*innen anlässlich ihrer Einsegnung. Pandemiebedingt waren die Konfirmand\*innen und ihre Familien in kleinen Gruppen zu den insgesamt 7 Konfirmationsgottesdiensten geladen.

Konfirmiert wurden: Adam Till, Aurnhammer Oskar, Berbalk Luca, Berghofer Kai, Braun Ramona, Czerwinski Marni, Exner Laura, Frenz Finley, Gabler Lucas, Hafenbradl Tim, Hienz Leon, Kessler Beat, Kessler Carlo, Keßler Mandy, Knöll Jula, Koch Hannah, Kriegbaum Marie, Kunstmann Andreas, Ladurner Fiona, Leykauf Maximilian, Ligocki Bastian, Ligocki Darleen, Lutz Julia, Michl Anja, Michl Charlotte, Rady Liana, Rau Jolina, Schmidl Nick, Schröder Simon, Sowa Ole, Striegel Max, Wagner Lena, Warnecke Luisa, Wernard Michael, Weller Yanneck-Luca Wörner Janine, Zetterer Maximilian, Ziegler Sophie.



### Generalputz in St. Georg – Helfer gesucht

Am Samstag, den 18. September findet von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr ein Generalputz in St. Georg statt. Trotz wöchentlicher Reinigung ist dieser notwendig, da pandemiebedingt der traditionelle Kirchenputz zur Konfirmation entfallen ist. Einige ehrenamtliche Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde treffen sich, um gemeinsam die Kirche zu putzen. Unter dem Motto: „Viele Hände, schnelles Ende“ werden noch Helfer gesucht, die sich der Putzaktion anschließen wollen; wenn möglich, mit eigenem Putzzeug. Die Aktion ist zeitlich klar begrenzt. Als kleines Dankeschön gibt es eine Brotzeit für die Helfer. Wer helfen möchte, bitte im Pfarramt melden.

### Offenes Treffen der Mutter-Kind-Gruppen

Eltern von Kleinkindern (0-3 Jahre), die sich gern einer Gruppe anschließen wollen, sind herzlich eingeladen, zum offenen Treffen am Mittwoch, 13. Oktober von 19 bis 20 Uhr, in die Kirche St. Georg zu kommen. Hier kann man sich unverbindlich über die Gruppen informieren und mit anderen Eltern ins Gespräch kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wegen Corona findet das Treffen dieses Mal jedoch in der Kirche und ohne Kinder und unter Einhaltung der üblichen Hygienemaßnahmen statt.

### Unsere ausgebildeten Trainees

Eine Ausbildung zum Trainee haben einige unserer Konfirmanden aus den Jahrgängen 2019/20 absolviert. Inhalt des Kurses waren u.a. Spielepädagogik, Motivation, Rollenverhalten in der Gruppe, Kommunikation und Konflikte. Dekanatsjugendreferentin Tanja Reidelbach (rechts) überreichte Ben Scheuerpflug, Lilly Käfferlein, Felix Goetz, Alea Hirsch, Hannah Jörg, Jonas Kolb (v.l.n.r.), Felix Radlmaier und Noah Wunram (nicht auf dem Bild) bei einer kleinen Feier die Zertifikate.



### Evang.-Luth. Pfarramt Georgensgmünd

Am Kirchenbuck 1

91166 Georgensgmünd

Tel. 09172 / 1728

Fax 09172 /1799

www.evangeo.de

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Donnerstag von 13 Uhr bis 17 Uhr

# Katholische Pfarrgemeinden

Mi	01.09.	Rö	08:15 Uhr	Hl. Messe
Do	02.09.	Rö	18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
		Rö	19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr	03.09.	Ggd	15:00 Uhr	Anbetung bis 19:00 Uhr, währenddessen 18:00 - 18:45 Uhr Beichtgel.
		Ggd	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sa	04.09.	Rö	18:00 Uhr	Rosenkranz
		Mü	19:00 Uhr	Vorabendmesse/
So	05.09.	Rö	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Ggd	10:00 Uhr	Hl. Messe
Mo	06.09.	Rö	08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di	07.09.	Ggd	18:30 Uhr	Rosenkranz
		Ggd	19:00 Uhr	Hl. Messe
Mi	08.09.	Rö	08:15 Uhr	Hl. Messe
Do	09.09.	Rö	18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
		Rö	19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr	10.09.	Ggd	15:00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		Mü	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sa	11.09.	Ggd	10:00 Uhr	Feierliche Hl. Messe mit <b>Erstkommunion</b>
		Rö	18:00 Uhr	Rosenkranz
		Mü	19:00 Uhr	Vorabendmesse

## Kollekte zum Welttag der Kommunikationsmittel

So	12.09.	Rö	08:30 Uhr	Hl. Messe
		Ggd	10:00 Uhr	Hl. Messe
Mo	13.09.	Rö	08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di	14.09.	Ggd	18:30 Uhr	Rosenkranz
		Ggd	19:00 Uhr	Hl. Messe
Mi	15.09.	Rö	08:15 Uhr	Hl. Messe
Do	16.09.	Ggd	19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
		Rö	19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr	17.09.	Ggd	15:00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		Mü	19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
		Nm	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sa	18.09.	Ggd	10:00 Uhr	Hl. Messe für Firmlinge, anschl. Firmkatechese
		Rö	18:00 Uhr	Rosenkranz
		Ggd	19:00 Uhr	Vorabendmesse
So	19.09.	Mü	08:15 Uhr	Hl. Messe
		Ggd	09:30 Uhr	Hl. Messe
		Rö	09:30 Uhr	Hl. Messe
Mo	20.09.	Rö	08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Di	21.09.	Ggd	18:30 Uhr	Rosenkranz
		Ggd	19:00 Uhr	Hl. Messe
Mi	22.09.	Rö	08:15 Uhr	Hl. Messe
Do	23.09.	Ggd	18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
		Rö	18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
		Ggd	19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
		Rö	19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
Fr	24.09.	Ggd	15:00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		Mü	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sa	25.09.	Rö	18:00 Uhr	Rosenkranz
		Ggd	19:00 Uhr	Vorabendmesse
So	26.09.	Mü	08:15 Uhr	Hl. Messe
		Ggd	09:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Kurzkatechese für Firmlinge
		Rö	09:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Kurzkatechese für Firmlinge
Mo	27.09.	Rö	08:15 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung

Di	28.09.	Ggd	18:30 Uhr	Rosenkranz
		Ggd	19:00 Uhr	Hl. Messe mit <b>Einzelsegnung der diesjährigen Jubelpaare</b>
Mi	29.09.	Rö	08:15 Uhr	Hl. Messe
Do	30.09.	Ggd	18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
		Rö	18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
		Ggd	19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung
		Rö	19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetung

## Termine

Die **Schulanfangsgottesdienste** erfragen Sie bitte in der Schule.

### Start geplant: Senioren-Pfarrnachmittag Mühlstetten

im Bruder-Klaus-Saal Donnerstag, 02.09. 14:00 Uhr

**Gottesdienst Plus** - Infos: [www.dekanat-roth-schwabach.de/gottesdienste/besondere-gottesdienste/](http://www.dekanat-roth-schwabach.de/gottesdienste/besondere-gottesdienste/)

Sonntag, 05.09. 18:00 Uhr

### Pfarrgemeinderatssitzung Rö/Mü in Mühlstetten

Mittwoch, 22.09. 19:00 Uhr

### Vesper in der Bruder-Klaus-Kapelle

Sonntag, 26.09. 18:00 Uhr

## Caritas-Herbstsammlung 27.09. – 03.10.

„**Liebe fordert**“ – so lautet das Thema heuer. Man kann ergänzen: Liebe fordert heraus. Der heilige Vinzenz Pallotti interpretiert dies so: „Die Liebe fordert, dass wir jedem Menschen zu Hilfe kommen, der in Not ist, auch wenn wir feststellen, dass er Fehler hat.“ Es geht hier um eine Liebe, die dem Hilfsbedürftigen ohne Ansehen der Person und ohne Vorleistung zuteil wird. Eine solche Liebe fordert zweifellos heraus.



Die Caritas stellt sich dem Anspruch, dass Liebe fordert: Sie ist durch ihre Dienste und Einrichtungen nahe bei den Menschen. Gerade jetzt in der Corona-Krise brauchen viele verstärkt Hilfe und gerade jetzt ist es eine echte Herausforderung: Masken und Kittel, Telefon und Video schaffen eine ungewohnte Distanz, die es zu überwinden gilt. Denn zum Wesen der Caritas gehört es, bei den Menschen zu sein, wenn sie in Not sind und der Hilfe bedürfen.

### Kirchenkollekte am 03.10.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.kathgeo.de](http://www.kathgeo.de).

### Öffnung Pfarrbüro für Besucher:

In dringenden Fällen können Sie wieder persönlich ins Pfarrbüro kommen. Ansonsten nutzen Sie bitte weiterhin bevorzugt den Kontakt per Telefon oder E-Mail.

Herzlichen Dank!

### Öffnungszeiten Pfarrbüro Georgensgmünd

Dienstag und Freitag 09:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr  
Tel 09172 663300 Fax 09172 700564  
E-Mail: [georgensgmueund@bistum-eichstaett.de](mailto:georgensgmueund@bistum-eichstaett.de)  
Web: [www.kathgeo.de](http://www.kathgeo.de)  
Pfarrer: Dekan Matthäus Ottenwälder  
Pfarrvikar: Kilian Schmidt  
Pfarrsekretärinnen: Petra Blum, Ute Zahn

Bitte bevorzugt  
Telefon und  
E-Mail nutzen,  
Büro  
geschlossen:  
23.08. – 10.09.

## Aus dem Leben der Kirchengemeinde



### Glaubensfroher Abend

Wie beglückend und wohltuend für Herz und Sinn gemeinsames Singen, Beten und Meditieren sein kann, zumal wenn sie in stimmungsvoller Atmosphäre geschehen, erlebten Kommunionkinder des Pfarrverbandes Georgensgmünd-Röttenbach mehrere Stunden mit ihren Freunden und Eltern im Röttenbacher Pfarrgarten.

Sich behaglich gruppenweise auf mitgebrachten Decken im kühlenden Schatten von Sommerbäumen niederlassend, folgten sie aufmerksam staunend den Worten von Matthias Herrler und Kaplan Christian Schmidt (Bild oben), welche die Großartigkeit Gottes, seine unendliche Liebe zu jedem Menschen und seine reichen Geschenke unaufdringlich ins Bewusstsein rückten. Die folgenden begeisterten Gesänge – geführt von Aurelia Moecks Gitarrenklängen – wurden wie die gemeinsamen Gebete zu einem glaubensfroh dankbaren Lobpreis auf den Schöpfer und Jesus Christus, auf dessen reale Nähe Kaplan Schmidt mit der Hostie in der Monstranz aufmerksam machte. Zum Ausklang des unvergesslichen Sommerabends durfte natürlich das leckere gemeinsame Picknick nicht fehlen, das in dieser stimmungsvollen Abendrunde natürlich besonders mundete.

### Kreuzesgruß am Ortseingang

Die oft doch recht besorgniserregenden Situationen während der Coronapandemie gaben der Familie des ehemaligen Ortsprechers Siegfried Auernhammer den Anstoß zur Errichtung eines Kreuzes eingangs des Röttenbacher Ortsteils Unterbreitenlohe.

Dazu nahmen die Auernhammers weite Wege auf sich: Im Südtiroler Grödnertal machten sie einen Künstler ausfindig, der aus Eichenholz einen eindrucksvollen Christuskorpus schnitzte. Andreas Lehmeyer aus Mühlstetten zimmerte - ebenfalls aus Eiche - die passenden Kreuzesbalken mit Überdachung, die mit Lärchenholz belegt werden musste. Bis nach Inzell führte der Weg, bis dafür die tauglichen Schindeln gefunden wurden.

Freunde halfen bei der Aufrichtung des recht eindrucksvollen Kunstwerkes unter einem mächtigen Kastanienbaum. Seitdem „nicken“ so manche Passanten in kurzer

spontaner innerer Einkehr der Skulptur des Gekreuzigten zu - in dem von Josef Auernhammer zitierten Bewusstsein: „Wer sich vor dem Kreuz verneigt, braucht sich vor keinem Menschen verbeugen!“

Bilder und Texte: Alois Osiander.

## Jugendrotkreuz Röttenbach

### Das Jugendrotkreuz Röttenbach stellt sich vor:

Wir wollen eine neue Kindergruppe im Jugendrotkreuz aufbauen und suchen dazu Kinder ab 6 Jahre (jünger in Absprache mit Sabrina), die Lust haben sich einmal die Woche zu treffen und gemeinsam Zeit verbringen.

### Was macht man im JRK?

- Kennenlernen und Erlernen von Erste Hilfe – Maßnahmen
- Teilnahme an Wettbewerben, Kinder- & Jugendfreizeiten, Zeltlagern, ...
- Spiel- und Bastelabende
- Nachtwanderung, Schnitzeljagd, Dorfrallye, ...
- Kochen und Backen
- besondere Aktionen, wie Bowlen, Kegeln, DVD-Abend, Eis essen, ...
- wir haben sehr viel Spaß zusammen, ...
- und vieles mehr ...

### Wann trifft sich das JRK?

Immer freitags (außer in den Ferien) von 18.30 – 20.00 Uhr

### Wo treffen sich die RömüNie's?

im Henry Dunant Raum - 1. Stock des Deutschordenshauses Deutschherrnstr., in Röttenbach

### Wer darf mitmachen?

alle interessierten Kinder ab 6 Jahre

### Wie kann ich mitmachen?

Einfach im Deutschordenshaus vorbeikommen und sich das Ganze mal anschauen – die ersten drei Gruppenstunden gelten als „Schnupperstunden“ – erst danach findet eine Aufnahme ins JRK statt.

### Was kostet mich das JRK?

Die Mitgliedschaft im JRK ist kostenlos! Habt ihr Lust bekommen und wollt euch das Ganze mal näher anschauen? Dann kommt doch einfach am Freitag, 17.09.2021 um 18:30 Uhr vorbei und schnuppert ins JRK hinein. Solltet ihr noch Fragen haben, so meldet euch einfach bei mir. Ich freue mich schon heute auf euch.

Sabrina Merz

## JRK RömüNie's

Sabrina Merz

Mobil: 01577 / 9399339

E-Mail: merz-sabrina@gmx.de

Gruppenstd.: Freitags von 18.30 – 20 Uhr  
Ort: Deutschordenshaus Röttenbach

## | Heimat- und Gartenbauverein Rötttenbach - HGV



### Aufruf zur Mithilfe oder NEUER SCHWUNG BEIM HGV

„Leider können wir wegen der ungewissen Coronaentwicklung auch heuer nicht unser beliebtes Brotbackfest im Juli stattfinden lassen. Deshalb wollen wir die Zeit nutzen, um unsere Anlagen wieder auf Vordermann zu bringen.“ Mit diesen Zeilen rief die Leitung des Heimat- und Gartenbauvereins (HGV) alle Mitglieder und Freunde zur Mithilfe auf.

Ludwig Seibold listete als derzeitiger Sprecher des Vereins in dem Schreiben unter anderem die gravierendsten Mängel am HGV-Festplatz auf: Ein Sturm hat vor Monaten Dächer abgedeckt und Bäume entwurzelt. Die Ziegel der Küche und des Schankes müssen dringend erneuert werden. Regenrinnen und Zäune erfordern umfangreiche Reparaturen. „So wie der Platz jetzt aussieht, kann man ihn leider nicht mehr benutzen,“ so das schockierende Fazit der Vorstandschaft nach einer gemeinsamen Begehung.

Das Vereinsleben kam gezwungenermaßen durch Corona viele Monate praktisch zum Erliegen. Dem Führungsteam mit Ludwig Seibold, Ingrid Merlein, Martina Karg, Traudl Leidhäusl, Marga Liegl und Alfred Knäblein ist sehr daran gelegen, den HGV weiterhin als wertvollen „Impulsgeber für das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde“ zu aktivieren. Dazu animiert nicht zuletzt ein Rückblick auf die 35-jährige reiche Geschichte des Vereins: Tatkräftig unterstützt von den Mitgliedern engagierten sich Christa Kauschka als Gründerin, Erich Sonntag, Gabriele Gerstner, Angelika Schmidt, Siegfried Salger und erneut Christa Kauschka vorbildlich selbstlos und ideenreich als Vereinsvorsitzende für das Gemeinschaftsgeschehen: Unvergessliche Heimatabende und Chorauftitte, lehrreiche Vortragsabende, attraktive Yogakurse, interessante Naturwanderungen, „ehrentvolles Mitwirken“

bei überregionalen Gartenschauen, originelle Beiträge zu Ferienprogrammen, gesellige Brotbackfeste mit zahlreichen Besuchern aus nah und fern und viele weitere Aktivitäten wurden von der Bevölkerung dankbar als bereichernde Events begrüßt und mitgetragen.

Ludwig Seibold würdigte rückblickend neben viel engagierten Mitgliedern vor allem das selbstlose Schaffen der Familien Kauschka, Leikam, Ohr, Maier und Weiß, die in der Vergangenheit mit so viel „Herzblut“ in ungezählten Arbeitseinsätzen Anlagen wie den idyllisch am Waldrand liegenden HGV-Festplatz errichteten. Den zurecht stolzen Rückblick trübt allerdings die Jahre zurückliegende Abspaltung und Auflösung des eigenen Heimatchores, eines der wichtigsten Kulturträger in der Gemeinde.

Nach dem coronaerzwungenen Stillstand soll nunmehr das Vereinsleben – hochmotiviert durch die Vorstandschaft – wieder zu „alter Fülle“ finden. Zunächst geht es dabei an die Wiederherstellung der äußeren Bedingungen, d.h. unter anderem an die Neugestaltung des Festplatzes, des Lehrgartens und der Streuobstwiese in Oberbreitenlohe. Mit einem ersten Grillfest nach vielen Monaten soll wieder Geselligkeit angeregt werden. Ob noch einmal ein eigener Chor entstehen kann, bleibt vorerst wohl noch ein Wunschtraum. Text und Fotos: Alois Osiander



## TSV Mühlstetten



**TSV 66 Mühlstetten e.V.**  
Fußball / Damengymnastik / Step – Aerobic / Line Dance



### Jahreshauptversammlung am 24.09.2021

Am Freitag, 24. September 2021 um 19.30 Uhr findet im Sportheim die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV 66 Mühlstetten e.V. statt. Hierzu sind alle Mitglieder des TSV 66 Mühlstetten e.V. recht herzlich eingeladen.

#### TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 04.09.2020
3. Bericht des 1. Vorstands
4. Kassenbericht
5. Berichte der Sparten
6. Ehrungen
7. Bericht der Kassenprüfer - Entlastung des Beirats
8. Bildung eines Wahlausschusses
9. Neuwahl des Beirats
10. Wortmeldungen

Anträge für die Jahreshauptversammlung sind dem 1. Vorstand Lukas Liegel spätestens 8 Tage vor der Versammlung schriftlich zuzustellen.

1. Vorstand  
Lukas Liegel  
0151/56712847

2. Vorstand  
Matthias Riehl  
0151/67525619

Schriftführer  
Claudia Schreiber  
09172/2557

Kassier  
Michael Hechtel  
0160/96504667

Homepage  
[www.TSV-Muehlstetten.de](http://www.TSV-Muehlstetten.de)

Breitenloher Str.66  
91187 Mühlstetten

E-Mail  
info@tsv-muehlstetten.de

## Begegnungen



Am neuen Brunnen in der Ortsmitte von Röttenbach trifft man sich. Hie und da kommt es auch zu Begegnungen.

## Gärten

Aus Platzgründen veröffentlichen wir weitere Gartenbilder in der Oktoberausgabe. Die Red.

## Freiwillige Feuerwehr

Die Feuerwehr Röttenbach – Mühlstetten wurde in der Zeit zwischen Mitte Juli und Mitte August zu sechs Einsätzen alarmiert. (Stand: 15.08.21). Diese sind folgendermaßen aufgeteilt: 4 x THL Einsatz, 2x Brand Einsatz

### Verkehrsunfall – Person eingeklemmt am 20.06.2021

Die Feuerwehr Röttenbach – Mühlstetten wurde zusammen mit der Feuerwehr Georgensgmünd am 20.06.2021 um 15:16 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf die B2 alarmiert. Bei Eintreffen war eine Person bereits aus dem Fahrzeug befreit. Bei dem Fahrer konnte der Notarzt trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen nur noch den Tod feststellen. Einsatzende war gegen 18:40 Uhr; Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem MZF und VSA, dem LF 10/6, dem LF 16/12 und insgesamt 18 Ehrenamtlichen im Einsatz.

### Rauchentwicklung um Gebäude am 29.06.2021

Die Feuerwehr Röttenbach - Mühlstetten wurde zusammen mit der Feuerwehr Georgensgmünd am 29.06.2021 um 05:17 Uhr zu einer verrauchten Wohnung nach Röttenbach alarmiert. Durch angebranntes Essen auf dem Herd löste der Rauchmelder aus und weckte Nachbarn, die umgehend den Notruf wählten. Die Wohnung wurde mittels Hochdrucklüfter entraucht und anschließend den Bewohnern übergeben. Einsatzende war gegen 06:05 Uhr. Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem MZF, dem LF 10/6, dem LF 16/12 und insgesamt 26 Ehrenamtlichen im Einsatz.

### Baum auf Fahrbahn am 29.06.2021

Der zweite Alarm am 29.06.2021 erfolgte um 18:34 Uhr. Grund hierfür war ein umgestürzter Baum auf der ST2224. Da kurz nach der Alarmierung eine Meldung über einen weiteren umgestürzten Baum in der Nähe vom Mühlstetter Sportheim kam, rückten das LF 10 und das LF 16 jeweils zu den Einsatzstellen aus. Während auf der ST2224 kein umgestürzter Baum festgestellt wurde, wurde der Baum beim Sportheim mittels Kettensäge entfernt. Einsatzende war gegen 19:45 Uhr. Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem LF 10/6, dem LF 16/12 und insgesamt 15 Ehrenamtlichen im Einsatz.

### Wasser im Gebäude am 11.07.2021

Die Feuerwehr Röttenbach - Mühlstetten wurde am 11.07.2021 um 01:31 Uhr zu einem vollgelaufenen Keller nach Röttenbach alarmiert. Das Wasser wurde mittels Wassersauger beseitigt. Da das Wasser auf dem Weg aus dem Obergeschoss bis in den Keller über die Elektroverteilung gelaufen ist, wurde diese stromlos geschaltet. Da die Bewohnerin währenddessen über starkes Unwohlsein klagte, wurde der Rettungsdienst nachalarmiert.

Einsatzende war gegen 02:30 Uhr. Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem MZF, dem LF 10/6 und insgesamt 12 Ehrenamtlichen im Einsatz.

**Türöffnung am 05.08.2021**

Die Feuerwehr Röttenbach-Mühlstetten wurde am 05.08.2021 um 14:12 Uhr zu einer Türöffnung nach Niedermauk alarmiert. Die Person wurde seit mehreren Stunden nicht mehr gesehen, was untypisch war. Nachdem die Wohnungstür mittels Türöffnungswerkzeug geöffnet wurde, wurde die Person vom Rettungsdienst erstversorgt und anschließend in Zusammenarbeit von Rettungsdienst und Feuerwehr durch das Treppenhaus zum Rettungswagen getragen. Einsatzende war gegen 15:00 Uhr. Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem LF 10/6 insgesamt 7 Ehrenamtlichen im Einsatz.



Fluid Mittel bis auf Nullsicht verrauchert werden und somit eine realistische Einsatzatmosphäre geschaffen werden.

**Rauchentwicklung im Freien am 08.08.2021**

Die Feuerwehr Röttenbach-Mühlstetten wurde am 08.08.2021 um 17:52 Uhr Rauchentwicklung im Freien nach Röttenbach alarmiert. Durch eine Streife der Polizei wurde auf einem Gelände eine rauchende Feuerstelle aufgefunden. Da das Eingangstor abgeschlossen war, wurde ein Zugang über das Tor anhand der Steckleiter geschaffen und anschließend die Feuerstelle durch einen Trupp mittels Schnellangriff abgelöscht. Einsatzende war gegen 18:30 Uhr. Die Feuerwehr Röttenbach war hier mit dem LF 10/6, dem LF 16/12 und insgesamt 15 Ehrenamtlichen im Einsatz. Die detaillierten Einsatzberichte und Bilder finden Sie auf unserer Homepage.

**Alarmbildschirm**

Seit Mai dieses Jahres wird bei der Feuerwehr Röttenbach eine Zusatzalarmierung eingerichtet. Um die verschiedenen Einsatzdaten sichtbar und für alle Einsatzkräfte darstellen zu können, wurde von der Metzgerei Knäblein der Alarmbildschirm gespendet, wofür wir uns herzlich bedanken wollen. Hierauf sind der genaue Einsatzort, die alarmierten Fahrzeuge sowie weitere Informationen lesbar. Den Bildschirm und die Funktion der Zusatzalarmierung stellen wir Ihnen demnächst genauer vor.



**Neuanschaffungen**

Die Feuerwehr Röttenbach freut sich über zwei Neuanschaffungen, die wir Ihnen vorstellen möchten.

**Nebelmaschine**

Um die Atemschutzgeräteträger optimal auf den Einsatzfall vorzubereiten können, wurde in Zusammenarbeit mit Sound Revolution eine Nebelmaschine der Firma Stairville gekauft. Hierdurch können Räume mit dem extra dichten

<b>Termine September 2021</b> <b>Aktive Wehr</b>				
	Wann?		Was?	Wo?
Dienstag	07.09.2021	19.00 Uhr	Gruppenführersitzung	Gerätehaus
Montag	13.09.2021	19.00 Uhr	Übung mit Ortsteile	Gerätehaus
	KW 38		Brandschutzwoche	
Mittwoch	29.09.2021	19.00 Uhr	Arbeitsdienst	Gerätehaus

<b>Jugendfeuerwehr</b> <b>Ab 12 Jahren</b>			
Wann?	Von?	Bis?	Wo?
Jeden Montag	19.00 Uhr	20.30 Uhr	Gerätehaus



3D Planung +  
Visualisierung

# Konfigurier dein Haus.

Mit wenigen Klicks zu deinem  
Traumhaus mit Festpreisgarantie:  
[www.yourhaus-bau.de](http://www.yourhaus-bau.de)

Dein neues Zuhause - gemeinsam gut gebaut.

Von modernster **3D-Planung** deiner individuellen Wünsche über **permanente Projektbetreuung** bis hin zur **fachgerechten Ausführung** werden alle Leistungen zuverlässig **komplett von uns** erbracht - einer Tochter der ENGELHARD-Gruppe.  
Melde dich bei uns unter Tel.: 09175 / 9072860 oder [info@yourhaus-bau.de](mailto:info@yourhaus-bau.de)

YOUR  
HAUS

DEIN REGIONALER  
PARTNER VON



MR\*MRSHOMES

Elektro.Wärme.Bad.



**Pleinfeld ▶ Schwabach ▶  
Treuchtlingen**  
**Telefon: 09144 - 92 94 0**  
**[info@mory-haustechnik.de](mailto:info@mory-haustechnik.de)**

*Ich fühl mich wohl ...*  
... mit den Leistungen von Mory.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer  
Hand: Elektro - Wärme - Bad - Hausge-  
räte. Alle Gewerke, ein Ansprechpartner.

[www.mory-haustechnik.de](http://www.mory-haustechnik.de)

